Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatihans". Schalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Pojtischentents: Frankfurt a. Mr. Rr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgeno bis 6 Uhr abends, außer Sonntag PolisceContor Frankfurt a. M. Sr. 7405.

Bejugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatlich. Mt. 11.60 vierteliährlich, odne Traglodn: durch die Post dezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteliährlich, mit Bestell geld. – Bezugsdessellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Tostanitalien. – In Hällen höherer Gewalt, Betriebostdrungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenpreiser Örfliche Ungeigen Mt. 1.28, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Restamen Mt. 5.—, auswärtige Restamen Mt. 7.— für die einstatige Rolonelzeise oder deren Raum. — Bei wieder-bolter Aufmadme unverdnderter Anzeigen entsprechender Anzeigen Sandiah. — Schließ der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 übr vormitags. — Für die Aufmadme von Anzeigen an vorgeichriedenen Zagen und Plähen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 25. August 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 381. + 69. Jahrgang.

Reformen im Außendienst.

Aus diplomatischen Kreisen wird uns geschrieben: Der Reichsminifter Dr. Rofen foll gurgeit bie Schüleriche Organisation bes Auswärtigen Amtes tattraftig abbauen. Wie fah diefe Reuschöpfung Schülers aus? Das Auswärtige Amt, bas fich bis bur Revolution aus drei Abteilungen zusammenseizte, wurde von Schüler in sechs Ländergruppen, und zwar Westeuropa, Südosteuropa, Rordosteuropa, England und Kolonien, Amerika und Ostasien, eingeteilt. Dazu traten noch die außerhalb dieses Regionalsystems liegenden Abteilung die außerhald dieses Regionalspstems liegenden Abteilungen, und zwar die Rechtsabteilung, Kulturabteilung, Außenhandelsstelle und Pressedteilung. über allen diesen Berzweigungen schwebte sozusagen die Personalabteilung, die Schüler selbst leitete. Um nun die Neuschöpfungen räumlich unterdringen zu können, wurde zu dem Häuserlompler in der Berliner Wilhelmstraße 74/76 noch das Reichsamt des Innern, das Balais Prinz Friedrich Leopold und ein großes Hotel Bunsenstraße 2 erworben. Weitere zahlreiche Diensträume des Auswärtigen Amtes wurden in der Beerenstraße, Charlottenstraße und Königaräßer Beerenstraße, Charlottenftrage und Röniggräher Straße geschaffen. Die ersorberliche Beamtenzahl allein an der Zentrale schnellte von 600 auf 2000 empor. Ein Spiegelbild dieser Schülerschen Organisation gibt die Bosition Auswärtiges Amt im Reichsbeutelt. Die Ausgaben haushalt. Die Ausgaben des Auswärtigen Amtes be-

oufien

eur 3.

agout

Tage.

26.

23:00 45.00 21.00

öberg.

haushalt. Die Ausgaben des Auswärtigen Amtes belaufen sich dort, und zwar allein im ordentlichen Etat,
auf 400 Millionen Mark. Dazu treten 35 Millionen
für einmalige Ausgaben. Die baulichen Herstellungskosten in der Wilhelmstraße betragen rund 1 700 000 M.
Als Beispiel, wie das Geld mit vollen Händen
hinausgeworfen wird, möge die Pressenteilung
sigurieren. (Bei der Außenhandelsstelle verhält es
sich ähnlich, wenn nicht schlimmer.) Die Presseabteilung, deren Tätigkeit mit Recht seit langer Zeit
ohne Unterlaß in den Organen sast aller politischen
Michtungen absällig beurteilt wird, besteht aus einem
Ministerialdirektor, 5 vortragenden Käten, 3 Legationsräten erster Klasse, 3 Legationsräten als Kelerenten,
1 Ministerialkanzleisdersetzetär, 4 Ministerialkanzleis
sekretzen. 366 Personen — sage und schreibe — werfefretaren. 366 Perfonen - fage und fcreibe - merheftetaren. 366 Personen — sage und schreibe — werben allein in dieser Pressenteilung beschäftigt. Das Ganze kosiet die Steuerzahler die geringe Summe von 10 bis 12 Millionen Mark, wobei die Ausgaben für Geräte, Materialien, Telephon- und Telegraphenkosten noch gar nicht eingerechnet sind. Daß diese Auswendungen in keinerlei Berhältnis zu dem Ruhen der Einzichtung stehen, wird dersenige am besten entscheiden können, der in oder mit dieser Pressenteilung arbeiten muse

Außer jener formalen Reorganisation, die lediglich in einer ungeheuren Bermehrung des Beamtenapparats und in der Erwerdung zahlreicher Baulichsteiten und neuer Amtsräume bestand (dies alles in einer Zeit, als der fatastrophale Zusammenntung Deutschlands längst eingetreten war) besleißigte Schüler sich aber auch, um zu wirklichen Resormen zu fommen, das Versonal der Beamtenischaft zu erz fommen, das Personal ber Beamtenschaft ju "er-neuern". Die Gesichtspunkte, nach benen dies vor sich ging, waren wirflich nicht "revolutionär" ju nennen. Mles blieb beim alten. Gine Reihe bemahrter alterer Beamten murbe allerdings entfernt, und unter ben füngeren Funftionaren mußten einige gleichfalls bas Feld raumen, obwohl fie erft in ber Bufunft hatten zeigen können, ob in ihnen wirklich biplomatische Fahigfeiten ichlummerten. Die Fründe, weshalb alle biefe Leute bem Schülerichen Fußtritt erhielten, maren nur allzu flar. Bum größten Teil famen jene Bersonen aus bem von Schüler verhaften biplomatischen Korps, gehörten beshalb nicht jum Schülerichen Rlungel und wurden entfernt.

Mis Personaldef mar Schüler für niemand gu iprechen, und seiner rechten Hand, dem Bizesonsul und Wirtlichen Geheimen Legationsrat (vom Jahrgang 1918) Dr. Rümelin waren gleichfalls Besuche "nicht erwünscht", wie er dies ganz ungeschminkt sedem Borsprechenden zu verstehen gab. Die "Unvoreingenommensteit" heit" ber Personalabteilung war auf biefe Beise vollauf gemahrleiftet. Rur als Rreatur tonnte man fich in dieser Maschinerie halten, und nur der Anwärter wurde aufgenommen, bessen Anpassungsvermögen an die herrschende Koterie von vornherein gemährleistet mar.

Dag biefes Umt eine völlige Unmöglichfeit barftellte, hat man eingesehen. Was wird nun? Die 11 Abteilungen mit ihren 11 Ministerialbireftoren, bie heute die Politik machen sollen, harren der Berminderung. Die 6 Ländergruppen sollen durch 3 Ländergruppen abgelöft werden, und zwar werden nach dem Projekt Rosens: 1. England, Amerika und die Türke, 2. Europa und 3. Rugland, die Randstaaten und Oft-

afien getrennt bearbeitet werben. Gine starte Ber-fleinerung ber übrigen Abteilungen ift burch ben Demobilmachungstommiffar aufs energischste gefordert worben. Seute steht fich jene riesenhafte Beamtengahl im Wege und hindert sich gegenseitig, jum größten Schaden jedweder schnellen Absertigung der laufenden Geschäfte. Tausende von Beilpielen könnten zeigen, wie langsam und unficher diefer gange Apparat arbeitet und wie fehr er ber ftraffen Kongentration ber Ge-

chaftsführung ermangelt. Die allerhöchste Zeit wäre es, wenn sich endlich der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten des Reichstages mit dem Auswärtigen Amt und seiner Organissation in sormaler und materieller Hinsicht befassen würde. Dieser Ausschuß ist in der Zeit vom 21. Mai dies 7. Juli — also in 9 Wochen — dreimal zusammensgetreten. Seit diesem Termin besindet er sich auf Urslaub, und heute haben wir Ende August. Als der Etat des Auswärtigen Amtes besprochen werden sollte, drachte ein unglückeliges Ritalied die "Schuldfrage" Etat des Auswärtigen Amtes besprochen werden sollte, brachte ein ungläckeliges Mitglied die "Schuldfrage" aufs Tapet. Auf diese Weise entsiel die Erörterung des Etats vollständig. Was aber die Schuldfrage mit dem Auswärtigen Amt und seiner Organisation zu tun hat, ist ein Kätsel, das wohl niemand, auch nicht die Mitglieder des Ausschusses für auswärtige Angelegenbeiten, lösen können. Und was hätten diese Abgeordneten alles zu besprechen! Möchten sie sich doch endlich mit der Versonalabteilung besallen. Dort siehen heute awei Männer: der Minsterioldirekter Kn eist und awei Männer: der Ministerialdirektor Gneist und der Geheimrat v. Kuslimsterialdirektor Gneist und der Geheimrat v. Kuslim ann. Haben diese "Berrater in Personalfragen" irgendwelche Aussandsersahrungen? Kennen diese Berwalter unseres diplomatischen und konsularischen Menschenmaterials ihre matischen und konsularischen Menschenmaterials ihre Kandibaten so, daß sie beurteilen können, welche Bosten ben einzelnen liegen? Haben diese für die Ernennungen und Besehungen des Außendienstes wichtigsten Faktoren Menschenkenntnis, d. h. psychologischen Blid? Wir möchten alle diese Fragen bei beiden geheimrätlichen Auguren glatt verneinen. Möge sich der Aussichuß doch endlich einmal auch mit der Auslese und Ausdibung der Anwärter für den Außendienst beschäftigen. Die Kreise, aus denen sich der Rachwuchs refrutert, werden genau wie früher immer enger. Dabei siegt die Ausdildung der jungen Dipsomaten heute in siegt die Ausbildung der jungen Diplomaten heute in den Händen eines gänzlich unzulänglichen jungen Konsuls, dessen Machtbefugnisse in der qualifisatorischen Berichterstattung unbegreiflicherweise unbegrenzte sind. Wie tommt es, daß man noch heute fast taube und nervenfrante Anwarter jum Augendienst guläßt? Wie fommt es, bag alte, verfnöcherte, ichon halb bem Marasmus verfallene. von Arterienverfallung geplagte Männer uns, jumal in biefer Zeit, braußen in ber Aberfee vertreten burfen? Wie fommt es, baß man altere Beamte für bie größten Richtigfeiten mit einem Stab pon Gefretarinnen burch bie Welt reifen läßt, und bag man jungen Legationssefretaren ober Attaches zu Dugenben Diplomatenpaffe in bie Sand drudt, damit fie irgend eine ganz irrelevante Aufgabe erfüllen. Die englische Regierung hat fich bereits mit Recht über die gahllofen jungen beutschen Beamten aufgehalten, die fich in London herumbruden und bort

ben Wichtigen marfieren. Wo bleibt hier die Sparsjamfeit und ber Taft? Das fo vielfach angefeindete Regionalfnitem Schülers ist als solches ohne Zweifel gut, aber um es burchzuführen, find 11 Abteilungen und zahllose Gebaube feineswegs vonnöten.

Die beutiden Rohlenlieferungen.

Die deutschen Rohlenlieserungen.

Bb. Berlin, 24. Aug. Die Bestimmungen der Reparationskommission über die dentschen Koblenlieserungen an die Entente deben in der lekten Zeit eine Under ung ersahren. Die Kommission wird, wie das "B. T." mittellt, die von Deutschland zu liesernden Koblen nmengen periodisch bestimmen. Die Mengen sollen sich innerhalb der Grenzen von 2,2 und 1,6 Millionen Tonnen monatsich bewegen. Für die Monate Jusi und August ist, wie besannt, ein Lieserungssoll von 1,6 Millionen Tonnen sessen worden; für September ist es auf 1,7 Millionen erhöht worden. erbobt morben.

Deutschlands Bertreter im Bollerbund.

Bentschlands Bertreter im Böllerbund.

Bs. Berlin, 24. Aug. (Drahtbericht.) Der "Deutsche" berichtett Englische Blätter batten gestern die Trage aufgeworten, ob wohl der deutsche Reichskanaler Wirt bin Gent verlönlich in der Sikung des Köllerbundsrates den deutschen Standpunkt in der oberichleitschen Frage verrreten werde. Dabei wurde angedeutet, daß in Berlin Modalitäten schon erörtert worden seien. Wie wir dören, kann von einer solchen Reiche des deutschen Reichslanalers nach Genführendunt nicht die Rede sein. Sie ist auch in keiner Weise in Erwägung gesogen worden. Hon großem Interest eist es natürlich, auch inristlich, welche Rolle den Vertretern Deutschlands zugedackt ist. Es ist wadrickeinlich, das von Deutschland g e wir is Garantien gesordert werden millen, da Polen, da es bereits im Kölkerbunde vertreten ist, sich in einer vorteiligen Stellung besindet. Die Auswahl der Verfönlichteiten wird auch von den demnächst zu erwartenden Mitteilungen ankängig gemacht werden.

Bur Aufhebung der Sanktionen.

Br. Köln, 24. Aug. (Eig. Drahtbericht) Der Wirt schaftsausschuß des beschten Gebietes bat in seiner Bollversammlung, die von den Bertretern der Industrie, des Daas dels, der Landwirtschaft und des Sandwerks vollzählig besucht war, sur Note des Obersten Nates über die Aufbebung der Santtionen einstimmig wie solgt Stellung genommen.

bebung der Sanktionen einstimmig wie folgt Stellung genommen:

Der Wirlschaftsausschuß des beseiten Gebietes legt auf das schärste degegen Berwahrung ein, daß der Oberste Kat in seiner Sigung nicht die volle Ausbedung der Sanktionen beschlossen hat und nur die wirichaftlichen Sanktionen und diese nur unter neuen schweren Bedingungen ausbeden u.ird. Das besette Gediet muß die Ausbedung aller, auch der driftenden Militärsanktionen fordern. Mit den Bedingungen kann sich der Wirtschaftsaussichuß unter keinen Kedingungen einverstanden erklären. Wir können nicht Mahregeln unsere Zustimmung geben, wie sie in der Acie des Obersten Kates enthalten sind. Die dort geserberte interalliierte Kontrolle der Ein. Die dort geserberte interalliierte Kontrolle der Ein. dien im beseihung aller auf Grund der Sanktionen im beseihen Gebiet geschehenen gesetzlichen Mahren nähmen räumt den Alliserten dauernden Einsluß auf die deutsche Mirtschaftspolitist ein, wie er im Friedensvertragkenen Genndlage sindet. Der Wirtschaftsausschuß des beseitzten Gebietes richtet daber an die Reichsregierung das dringende Ersuchen, die gesorderten Bedingungen abzuschen und die Verdandlungen nur im Sinne völliger Beseitigung der Sanktionen zu führen.

D. Paris, 24. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der "Temps"

D. Paris, 24. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der "Temps" melbet, tie Sikung der militärlichen Sachverständigen habe die Ausbehung der Santtionen auf dem rechten Rhechuser gebilligt, dosegen die Sexablekung der Stärke der linksteinischen Besakungsormes abgelehnt. Entiprechend dem Beschluß der Sachverständigen wird auch der Antrag der franzöllichen Regierung auf der letten Sikung des Obersteu Rates lauten.

Der 2. Rommuniftentongreg.

Br. Jena, 24. Aug. (Eig. Drabibericht.) Am aweiten Berbandlungstag fam es nach einer Rede Ernst Maver su einer Aussprache. Eine lebbaste Anseinanderleitung sand statt, als der Vertreter der Gewerkschaftissentrale der B. K. B. D., Malkabn. Berlin, iprach. Er wies dacauf bin, daß die Beschilisse des Kongresses zwar die ibeoretische und volitische Grundlage aur Vorwärtstreibung der Kenolution dissigten, daß wan sich aber dewußt sein müsse, daß durch tiese Beschilisse die Krise in der Bartei noch nicht desendigt seien. (Große Unrube und Riderlpruch.) Der Restlangseh babe die Offensirtheorie verurteilt. (Fortdauernde Bemerkungen Maslod, dem Störer zusunfen: "Benn Sie Ihre Politik in der Partei so weiter treiben, dann wäre es besier, Sie besorzten sich einen Bak nach Mossau!"—Große Unrube und Seiterfeit.)—So, wie wir disser arbeiteten, kriegen wir die Rassen nicht Leebbaste Zurvie: Wie denn?) Iedenfalls nicht mit der Fortsührung der Strafe der "Koten Fahne". Auch nicht damit, daß wir die Arbeiter mit verrücken Barosen an die Bourgeoisse hecanveitschen und auch nicht damit, daß man den Kenschemisen ihr Werf erleichtert. (Große Unrube.)—Baul Reumann. Der Kenschemischen und auch nicht damit, daß man den Kenschemisch ihr Werf erleichtert. (Große Unrube.)—Baul Reumann. der Erentivoe. Siginge nicht an, daß ieder besiedige Genosse plöklich die Parose absliedl: deraus aus den Gewersschaften, weil wir sie nicht erobern können. (Große Unrube und kürmischer Witchund.) Ausgabe der Kommunischen lei es, mehr den Bartel. Baul Levi, nicht als einen Kampf gegen die B. I. B. D. sondern als eine Kritsf an der Zentrale. Angeschinete das Berbalten des früheren Borstsehden der Bartel. Ban gemein. Diesen Kanum muß in den Sentrale. Angeschinete das Berbalten Erens mußen. — Krau Wag an er Berlin. Die Berkältnisse in Teutschand kellen der ervorunten internachen wird eine breite Linie des Rampfes. — Brak-Sossen, Warum muß in Deutschand der Lutionäre Arbeiterlichaft auf eine breite Linie des Kampfes.
— Braks Solingen: Warum muß in Deutschland des Oisonisationsrahmen überspannt werden? Rur allein des bald, weil die leitenden Körfe von der Offensiviheorie völlig beherricht werden. Rach einigen geschäftlichen Mitteilungen wurden dann die Verhandlungen vertagt.

Unichlugabstimmung an Preugen in Balbed.

Bb. Kasel. 24. Ang. Aus Arollen wird gemestet: Die Mehrheit der Vollsvertreiung erlätt einen Aufruf für die Beranstaltung einer Bollsabstimmung in Walded auf Grund des § 18 der Reichsverfasiung. Die Bollsabstimmung soll in längstens zwei Monaten vollzogen sein und den Anschluß Waldeds an Breuben aussprechen.

Raifer Rarls Mini.

D. Wien, 24. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Bekannilich bat Spanien lich geweigert, den früheren Kailer Karl cufzunehmen. Es wird jest bekannt, daß Dän em art und Schweben nun ebenfalls erslärt baben, sie tönnten Kailer Karl fein Aligi geden. Auf 3 talten war nach wie vor bereit Kailer Karl aufzunehmen. Daaegen erhöben aber nicht nur Frankreich, sondern auch andere Staaten der Entente bestigen Einspruch und verweigern ihre Zustimmung. Die Schweizer Regterung muß daher die Ausenthaltsbewilligung des Erfaisers bis zu dem Termin verlängern, wo ein Staat sich bereit erklärt, Karl ein Aligi zu gewähren.

Borausfichtliche Aufgabe bes Safens von Beebrugge.

Br. Notterdam, 24. Aug. Die belgische Regierung beschäftigt sich energlich mit dem Plan, den Safen von Zeebrügge aufungeben, da er immer wieder versandet. Wan kann höchtens eine Wassettiese von 6-7 Meter erbalten. während 8-10 Meter unbedingt sür die Schiffe notwendig sind. Das Kriegsministerium hatte vor einiger Zeit eine Rommission eingesett, um die Frage näher zu unterluchen, und auch dieselt zu dem Schluß gekommen, daß die Offenbaltung des Hafens zu teuer ist. Die Regierung habe bereits seit 1919 13 Missionen ausgegeben, um den Hafen vor der Verlandung zu bewahren.

Ruglands Rudlehr zum Rapitalismus.

Bb. Stockolm, 23. Aug. Die Sowietregierung ichreitet, wie man der "Frankt. Itg." ichreibt, auf dem Wege des kapitalistischen Sostems fort. Rachdem durch ein Dekret vom 6. Juli der Besit unbeschränkter Mengen Geldmittel und die zu einem gewissen Grade auch die Freiheit des Bankgeichäfts zugelassen, nachdem ferner durch die Dekrete vom 10. und 12. Juli über die Errichtung von Induskrieunternehmungen auch die induskrielle Tätisseit in größerem Umsange freisgegeden worden war, ist jeut ein neues Dekret in Bordereitung, welches den vrivat en Daus bestit gestatten wird. Ein Dekret vom 5. Mugust dat auch die 3ablung für alle Dienst leistung eingesührt; auf den Essendannen muß also iest wieder Fabraeld entrichtet werden. Rach Destingsorfer Meldungen ist der private Handel in Betersdung und Moskau im vollen Gang. Täglich werden neue Ladengeschäfte eröffnet, zahlreiche Cases sind bereits wieder im Betried: auch der Berkauf von Wein ist freigegeben worden. Ferner erwartet man die basbigeW ie de re röffn ung der Bank häuser. Die Rüchtlung zum kavitalischen Betriede vollziedt sich unter Ausgesche grüßeren Vednung. Die Gowietregierung läßt zurzelt in Schweden größere Mengen Roggen aussaufen. Die discherigen Käuse umfallen etwa 10 000 Ionnen.

Die Konfereng zur Brufung ber ruffifden Flüchtlings. frage.

Dz. Genf. 24. Aug. Die Konferens zur Brüfung der Frage der rusischen Klücktlinge hielt am Montag ihre erste Berbandlung ab Bertreten waren Bulgarien, China, Kinnsand, Frantreich, Griechensand, Holen, Kumänien, die Echweiz, die Ichecho-Slowasei und Augostawien. Zum Brästenten wurde Iow anowitsch, der jugoslawische Gesandte in Berlin, zum Biseprästenten De lagu in-Schneiz gewählt. Die Delegierten legten die Klagen der Flücktlinge dar. Schliedlich wurde eine Entschliebung angenemmen, die es als unerläßlich erstärt, genaue Informationen über die Aabl und die Berusliche Eignung der Flücktlinge zu erlangen. Es wurde der Wunsch ausgesprachen, das in tern attonalen Verwaltungen oder Organisationen der Klücktlinge berartige genaue Angaben eindosen, welche eine Einteilung der Flücktlinge nach ihrem Berus behufs späterer Verwendung ermöglichen.

Die polnifche Berricaft in Litauen.

Dz. Rowno, 24. Aug. Wie die Litauische Telegraphen-Agentur aus Wilna erfährt, verlangen die Bolen von allen kaatlichen Beamten, das sie der derzeitigen volnischen Regierung den Eid leisten. Im Laufe der letten Woche wurden die litauenfreundlichen Zeitungen zu 90000 M. Geldtrasen verurteilt. Das Erscheinen des Blattes "Wilen-sfeite Clowo" wurde verboten. Iwei litauische Lehr-anstalten mit je 400 Schülern wurden geschlossen.

Frangofifcherumanifche Berhandlungen.

D. Baris, 24. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der rumärvische Ministerpräsdent Take Ionesku ist heute in Karis angetommen. Er wird dem rumänischen König, der in einem französischen Bodeorte weilt, einen Beluch abstatten. Auch der rumänische Kinanzminister Titulesko wird dier in der rumänische Kinanzminister Titulesko wird die in der Reparationskommission zu verhandeln. Edenio wird der rumänische Sandelsminister erwartet. — Unserem Berichterstatter geht die Insormation zu, daß ein französisch-rumanisches dan dels ab tom mein Borbereitung ei und wichtige Verdandlungen in der Frage der Stellung Frankreichs zur kleinen Entente bevorssehen. Kor allem iost auch das Berbältnis Rumäniens zur ingolawischen Mittelmeerpolitis beiprochen werden, in der bier die Tendenz bestehen soll. Jugostawien gegen Italien zu unterstützen. au unterftüten.

Die Flamen in Untwerpen.

Dz. Baris, 24. Aug. Nach einer Meldung des "Betit Baristen" aus Brüssel ist die Lage in Antwerpen infolge des Auftretens der Flamen dort gespannt. Ein Zug, der sich leutdin zu einem für einen flamischen Dichter errichteten Densmal begab, stieß Ruse aus: "Es leden die Deutschen, es lede v. Bissing!" Die Stadtverordneien von Antwerpen batten den Beranstaltern der in Brüssel verdotenen slamischen Berkammtung mitgeteilt, daß diese Beranstaltung in Antwerpen stattsinden könne und daß die Beranstaltung in Antwerpen stattsinden könne und daß die Beranstalter offizielt im Rathaus empfangen würden. Man glandt, daß der Gouverneur der Brovina Antwerpen seinerseits die Beranstaltung verbieten wird und befürchtet ernst ell nruben. ernite Unruben.

Die Abtretung Westungarns.

Dz. Budapek, 24. Aug. In der gestrigen Sizung der Rationalversammlung teilte der Minister des Außern, Baron Banfiv, mit, daß die amerikanische Regierung ihren Delegierten in Budapest ermächtigt babe, Ber-bandlungen über den Friedensvertrag mit Ungarn zu pflegen und ihn zu unterzeichnen.

pflegen und ihn su unterzeichnen.

Abg. Lingauer interpellierte über die westungarische Frage. Wenn die Regierung den Stand
der Dinge beizeiten mitgeteilt bätte, bätten die westungarischen Abgeordneten einen bewaffneten Widerstand organisiert. Iest, da der Anschluß sozusagen meuchlings gekommen
sei, könne nicht mehr die Rede davon sein. — In Erwiderung erklärte der Minister des Ausern, daß Verbandlungen
mit der österreichischen Regierung angefnührt selen, die zu
dem Beschüß des österreichischen Ausschusses für Inneres
vom 13. August gesührt bätten, wonach der österreichische
Ausschuß feine Basis zu unmittelbaren Berbandlungen gefunden habe. Die in der Schwebe besindlichen Verhandelungen seien nächstens beendet. Er mille sich darauf deschränsen zu erklären, daß Ungarn die Wendung in der westunsgarischen Frage mit schwerzlichen Gefühl zur Kenntnis
nahm.

ungarischen Frage mit schmerzlichem Gefühl zur Kenntnis nahm.

In Beantwortung einer weiteren Interpellation üherdie Abitetung Westungarns erwiderte Ministerpräsident Graf K et bl. em., das Begleitschreiben Millerands dabe die ungarische Regierung stets als einen Bestandteil des Friedensvertrages betrachtet; sie könne auf die ihr darin zugespriechenen Rechte nicht verzichten. Die Regierung wache darüber, daß die Bedingungen des Friedensvertrages dem Begleitschreiben entweckend ausgesicht würden. Dies tresse auch silt Westungarn zu. Wenn die Abergabe durchgeführt werden sollte, diese das Begleitschreiben Millerands Gelegenseit, um zu einer Grenzregelung zu sommen. Die Regierung trachte danach, daß die Abergabe nicht früher erfolge, als die derechten Interessen Ungarns geschützt seine.

Muflojung ber ungarifden republitanifden Bartei.

D. Budapelt, 23. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Minister des Innern erließ eine Berordnung, durch die die ungarische republikanische Partei aufgelöst und ihre Tätigkeit vers boten wird. Als Begründung wird angeführt, das sie eine die Grundlage der ungarischen Berfastung geführdende Berfastung habe und die öffentliche Rube und Ordnung gefährde.

Gin neuer griechijcher Gieg.

Dz. Paris, 24. Aug. Eine Konstantinopeler Depelche Londener Blätter vom 23. August meldet, daß die Griechen einen neuen Siegt dei Anschaft meldet, daß die Griechen einen neuen Siegt dei Anschaft davongetragen hätten. Die semalistischen Truepen sollen sich auf dem Rückung nach Angera besinden. — Rach einer anderen Depelche sollen die Griechen durch Umsingelung 4000 Gesangene gemacht daben, darunter 150 Offisiere. Die griechische Borhut soll die 80 Kilometer (fürslich schon sollten es 70 sein) vor Angora gesommen sein.

Dr. London, 24. Aug. "Times" melbet aus Smorna, baß die Berichte über den griechtlichen Siog am Safaria. Flus übertrieben find. Der Flus ist erreicht, jedoch ansicheinend noch nicht überschritten.

Griechenlands Friedensbedingungen.

Dz. Athen, 23. Aug. Auf eine Anfrage besüglich der vom "Dailn Telegraph" veröffentlichten Rachricht. das die allierten Regierungen bei der griechischen Regierung einen Schritt unternommen hätten, um die Absichten Griechenla-abstesäglich der Friedens bed in aungen zu erfahren, erflärte Gunaris, das er diese Rachricht weder bestätigen noch dementieren wolle. Richtsbestowneniger werde Griechenland dem Arieg weiterführen die zur völligen Germislichung der erstrechten Ziele. Die Friedensforderungen Griechenlands seien gemäßigt, iedoch den neuen Opfern, die dem Lande auferlegt worden seine Grenzlinie vor allen Dingen eine Grenzlinie vor land würde vor allen Dingen eine Grenzlinie verlongen, die ihm volle Verteiden zu Lande sichern würde.

Rein Gludwunichbrief Wilhelms II. an Ronig Ronftantin.

Dr. Baris, 23. Aug. Havas meldet aus Athen: Man erklört amtlich die von einem lesweizerischen Blatte vers breitete Rachricht, wonach der ebemalige deutsche Kailer aus Anlah der Siege der griechtichen Truppen an König Kon-stantin einem Glüd wund chor ist gerichtet habe, sie vollständ is undegründen. Ferner wird eine Milbung, derzufolge auf ein Mitglied der französischen Mission ein Anschlag verübt worden sein soll, ebenfalls dementiert.

Die Sinnfeiner lehnen ab.

Dn. London, 24. Aug. Wie die Blätter melden, wurde gestern in einer Gebeimsigung des Sinnseinerparlaments die geplante Antwort de Baleras an Lloud
Gerige vorgelegt. Norgen findet eine Erörterung über die
Antwort de Baleras statt und am Freitag soll in der öffentslichen Situng des Daily Eireann eine Erstärung darüber abzegeben werden. — "Daily Telegraph" susolge bedeutet die Antwort de Baleras an die britische Regierung eine Berwerfung des Angebots Jugleich werden iedech Fragen gestellt, die zu einer Kortsetung der Berdandlungen sichen dürften.

Einer Reutermeldung aus Melbourne zusolge hat der Bollsugsausschuß der irischen Selbstbestimmungsliga an de Balera gedrahtet, das die australischen Demokraten sedweden Beichluß Irlands besüglich des Angebotes der britischen Regierung unterstützen werden.

Unruhen in Irland.

Dz. Belfak, 23. Aug. (Havas.) Die Haupskadt der sechs Graischaften von Ulster war beute der Schauplas von Unruhen. Eine Schar Unionisten, die zu Englach dinneigt, drang in eine kleine Gasse im fatholischen Biertel ein und begann, mit Revolvern bewaffnet, einen de fitig en Kamp f gegen die Katholiken. Lehtere sogen sich zurück, aber die Unionisten wandten sich dann gegen die Häuser und zertrümmerten die Fensterlichten. Die Bolizei muste einschreiten und eröffnete das Feuer gegen die beiderleitigen Kämpfer. Um Mitternacht war die Ruhe wieder bergestellt.

Die Rohlenfrifis in England.

D. London, 24. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die infolge des Mangels an Bestellungen weiter sortbauernde Koblenfriss wird immer drodender. Im Beden von Durban sind mehr als 20 000 Minenarbeiter ohne Arbeit. 106 Gruben sonnen ihre Schächte nicht ausbeuten. Bier weitere werden voraussichtlich endgültig geschlossen werden. Die Lage in anderen Koblengegeriden, vor allem in Schottland und Wales, ist öhnlich ift äbnlich.

Die Bevöllerung Englands.

W. T.-B London, 23. Aug. Die amtlichen Zahlen über die lehte Bolfszählung vom 19. Mai d. I. ergeben für England mit Males und Schottland eine Bevölferung von 42 767 580, davon 20 430 823 männlichen Geschlechts. Bei der Bolfszählung im Jahre 1911 zählte die Bevölferung 40 754 447, darunter 19 638 396 männlichen Geschlechts. Im Jahre 1921 beträgt die Einwohnerzahl Londons 4 483 249, während die Einwohnerzahl Londons im Jahre 1911 4 721 635 fetrug. Birmingdam, die zweitgrößte Stadt Englands, zähli 919 438 Einwohner.

Ernfte Musichreitungen im Bezirt von Erand.

Dr. London, 24. Aug. Berichten aus Allababad sufolge baben die Ausschreitungen im Bezirt von Erand einen ernsten Ebarafter angenommen. 2000 Moolabs haben die amilicen Gebäude gev I il n bert. Englische Truppen und bewaffnete Belizei sind nach dem Unrubegediet abgegangen.
— Reuter meldet aus Calteut die Ermordung von swei Offisieren und vier eingeborenen Bolizisten.

Gine internationale bemofratifche Jugendtonfereng.

D. Kopenhagen, 24. Ang. (Eig. Drahtbericht.) Her rurde die erste internationale Konserenz der demokratischen Jugend eröffnet. Die Lolung ist die Schaffung einer in ternationale nich aft, die alle Gegensläbe zwischen den einselnen Bölsern Europas, insbesondere den vormals friegführenden, überbrücken soll. In dieser Konserenz, die auf standinavische Anregung zurückzuführen ist. sind vertreten: England, Frankreich, Deutschland, Ofterreich, die Schweiz, Helland, Schweden, Korwegen und Dänemark.

Der internationale Bauarbeitertongreg.

Dz. Innsbruck, 24. Aug. Wie die "Bollsztg," melbet, waren bei dem gestern bier eröffneten Baparbeiterkongreß Deutschlard. Hellard, Stalien, Dänemark, Osterreich, die Tidecho-Slowakei, Ungarn und Luxemburg vertreten. Nach Eröffnung durch den Bolsitzenden Bavlow wurde der Antrag der Italiener auf Julastung der Bertreter des russischen Banarbeiterverbandes abgelebnt, worauf die italienischen Delegierten den Saal verließen.

Die interparlamentarifche Sandelstonfereng.

W. T.B. Briffel, 23. Aug. (Havas.) Die italienische Regierung hat soeben wissen lassen, sie seinverstanden, daß die 8. Vollversammlung der interparlamentarischen Handelskonferenz in Rom in der ersten Hälfte des Monats Mai 1922 stattsinde.

Wortbruch ist so gut wie Jahnenflucht . . . merte bit bas, Britta! Gute Racht!"

Er legte bie Karte Sternbachs vor Britta auf ben Tifch und verließ ohne ein weiteres Wort bas Bimmer

Britta erfuhr Wasensos Kündigung von einer Ar-beiterfrau, die zufällig des Weges sam, als sie ratios vor dem verschlossenen Häuschen stand, in dem sie Bafentos eben hatte befuchen wollen.

Bestürzt suchte sie ihren alten Freund, Werkmeister Schattel, auf. Dort ersuhr sie alles, was er selber über die Sache wuste. Auch, das Wasento die drei Tage gar nicht erst abgewartet hatte, sondern schon am nächsten Tag mit Sad und Pad nach Mahrenberg gerogen war was keine Tamille ieht was wahrenberg gezogen war, wo feine Familie jest wohnte. Er felbit treibe sich in den Wirtshäusern herum, wo sich die unruhigen Elemente um ihn sammelten. Fast alle Arbeiter standen auf seiner Seite und erklärten sich solidarisch mit ihm.

Britta mar tief erichroden. Wafento - biefer brave, orbentliche, fleiftige Diensch, ein Wirtshausbeld und Unruhstifter! Und ihr Mann — wie fonnte er nur? Er - früher fo gerecht und wohlwollend! Sie begriff es nicht.

"Rein Mensch fann's begreifen", meinte Schrittel bekümmert, "was in den Herrn gesahren ist. Es ist, als sei er zeitweilig jetzt von Sinnen. Die Leute sind auch nicht einmal so sehr gegen ihn als gegen Frau von Kiesebrech und Frau von Heider erbittert, deren Sinsus sie alles zuschreiben. Die Geschichte mit Wasen. tos überfahrnem Rind taucht auch wieder auf und macht bojes Blut. Rurg - es fteht schlimm um die Stimmung bier!"

"Aber was foll nun werden?" fragte Britta

"Was werden soll, gnädige Frau? Streit, Sper-rung der Fabrit... wenn Herr von Heider nicht nachgibt und Wasenso-wieder anstellt — denn das verlangen siel" Der alte Berfmeifter gudte bie Achfeln.

(89. Fortfegung.)

Rachbrud berbeten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman pon Erich Chenftein.

Seiber trat erftaunt einen Schritt gurud.

"Bertha?? . . . Birflich - fie?" Dann fuhr er ig fort: "Aber wie fommt Baron Sternbach bagu, bich vor Bertha ju marnen? Gle einen "bofen Damon" ju nennen? Hertha, die uniere Sausgenoffin ift, die bir nur Gutes und Liebes tat, die wahrlich feinem Menschen etwas in den Weg legt . . . die läßt du von einem Fremden derart beseidigen und schweigst und gibst ihm wohl gar noch Recht . . .?"

Britta lieg ben gornigen Wortichwall ichweigend über fich ergehen, ohne mit einer Wimper zu zuden. Aber gerabe ihr Schweigen reizte Seiber noch mehr. "Warum antwortest du nicht?" schrie er sie an. "Ich will wissen, wie das alles tam? Wie dieser Monsch dazu kam, dich zu warnen. Wiederhole mir jedes

Britta fuhr entrustet auf. "Was fällt dir ein! Wie kannst du mir solch eine Erbarmlichkeit zumuten? Wenn jemand im Vertrauen

und in befter Abficht mir etwas fagt -

"Dir hat fein Menich etwas im Bertrauen gu fagen, verstanben?" unterbrach fie Beiber stürmisch "Hite bich, Britta! Auch meine Geduld hat ihre Gren-gen! Du fündigft unerhört darauf und mutest mir übermenschliches ju! Aber es fonnte sein, daß der Faden zwischen uns eines Tages jah zerreißt und

Britta ftand ploglich por ihm. Ihre Augen leuchteten wie bunfle Ebelfteine aus bem alabafterweißen

Gesicht, ihre Lippen zitterten. "Bozu machst du so viel Worte? Der Faben zwischen uns — wenn es je einen andern gab als den oberflächlichster Form — ist längst zerrissen! Nichts verbindet uns mehr — alles trennt uns nur - und ba bu von ben Grengen beiner

Geduld fprichft, will ich bir mit bem antworten, was ich längft hatte aussprechen follen: Rimm beine Frei-

heit wieder und gib mir die meine!" Totenstille folgte ihren Worten. Seider stand ba wie vom Blig getroffen.

"Du . . . willft . . . bie Scheidung?" stammelte er endlich bestürgt. "3a!"

Und . . . warum?"

"Weil es feinen 3wed hat, wenn Menschen außerlich aneinander gefettet bleiben, zwischen benen fein inneres Band befteht!"

Britta fagte es berb und voll Bitterfeit. Sie ftand hochausgerichtet ba, ben Blid an Seider vorüber in die Weite gerichtet. Er sollte nicht lesen darin, daß sie um seine Liebe zu Sertha wußte, sollte nicht erroten muffen por ihr und — follte nicht von ferne ahnen, wie unermeglich fie darum litt, weil fie ihn liebte . . .

Beiber horte nur die falte Bitterfeit ber Worte, fah nur ben herb verschloffenen Ausbrud biefes jungen Gefichtes, in bem feine Spur mehr ber einstigen findlichen Fröhlichkeit mehr lebte und — bachte an ben Mann, ber feiner Meinung nach all biefes verfculbet hatte.

Rein, ber follte nicht triumphieren! Er gehorte nicht zu den eblen Romanhelden, die aus selbstloser Liebe ein Weib freigeben, damit es mit einem andern glüdlich merbe!

"Es tut mir leib, beinen Munich nach Freiheit nicht erfüllen zu können, Britta", sagte er endlich nach einer schwüllen Bause fühlt. "Ich gebe zu, daß es vielleicht besser gewesen wäre, wir hätten uns nicht geheiratet. Da es aber nun einmal geschehen ist, gibt es kein Zurück mehr!"

"Wie — du willst nicht . .?"
"Rie! In unserer Familie sind Epescheidungen nicht üblich. Rechne also nicht darauf."

"Und wenn wir beibe barüber zugrunde gehen?"

fragte Britta leife. "Tausendmal besser tot als — fahnenflüchtig! Und

Rr. 381. Donnerstag, 25. Muguft 1921. Wiesbadener Nachrichten.

Bermietung möblierter Bohnungen.

Bermietung möblierter Wohnungen.

Das städtische Wohnungsamt schreibt uns: In der Einwohnerschaft sit vielfach die Meinung vertreten, das m öbstierte Wohnungen ohne Mirwirtung und Genebmigung des Wohnungsamts vermietet werden dürsen. Diese Annahme triss nicht zu. Für möblierte Wohnungen gelten die gleichen Bestimmungen wire sur unmöblierte. Sodald möblierte Wohnungen durch Auszug oder Kündigung irei werden oder die Vermietbarseit aus sonstigen Gründen eintritt, millen sie sofort dei dem Wohnungsamt gemeldet werden, das nach Lage der Verdältnisse über die Inanspruchnahme der Rohnung und die Einweilung eines Wohnungsuckenden besindet. Wer möblierte Wohnungen ohne Genehmigung des Wohnungsamtes vermietet, macht sich sienes Andendamten gelten sit die Bermietung von möblierten I im mern. Bei diesen sindet eine Einweisung von Wohnungsuckenden durch das Wohnungsamt in der Regel nicht statt. Vielmehr darf der Bermieter den ihm genehmen Wohnungsuckenden aus der Zermieter den ihm genehmen Wohnungsuckenden aus der Bestindlichen Bolizeiverordnung sind zwar möblierte Iimmer auch der Reseperste selbst aussucken. Gemäß einer in Geltung besindlichen Bolizeiverordnung sind zwar möblierte Immer auch der Reseperste selbst aussucken. Gemäß einer in Geltung besindlichen Bolizeiverordnung sind zwar möblierte Jimmer auch der Reseperstilbst der der Mohnungsamt unterworfen. Die Mechung bezweckt aber nur, die Räumlickeiten in unseren Westers. Ein Ausdang über die Käumlickeiten in unseren Westers. Ein Ausdang über die Kaumlickeiten von einem oder mehreren Jimmer bestiden Neuen eins leicht in der Resependen werden. Als "Wo dan n gen" im Sinne der Wohnungsmangelverordnung gelten Käumelickeiten von einem oder mehreren Jimmern, zu denen entweder eine lelbständige Kilche oder Küchenmeitbenutung gebott. Wietsräumlichseiten von mehr als wei Jimmern sind auch dann als Wohnung anzwieden, wenn weder Küche noch Küchenbenutung vorbanden ist. Die erleichterten Bestimmungen gelten akon nur bei Bermietung von ein oder zwet möblierten Immern ob ne Küche

— Cejangwettstreit. Man schreibt uns aus Sinb-lingen: Der Gesangverein "Germania" (Sindlingen am Main), ber aus Anlas seines bliabrigen Bereinstubi-läums an Biingsten 1922 einen nationalen Gesangwettstrett veranstaltet, bat in ber Jwildenseit sein erstes Rundschreiben ben in Betrock formanden Aresinen telesken 1880. veranstaltet, bat in der Zwildenseit lein erstes Rundlchreiben den in Betracht fommenden Bereinen zugeben lassen. Wie aus dem Indalt derselben bervorzeht, sind dem Berein ichon nambaste Gest, und Ehrenpreise zur Berfügung gestellt worden. Das Metstingen seriält in drei Abteilungen. Klassensingen, Edrensingen und böchstes Ehrensingen. Die Zeilnahmebedingungen sind äußerst günstig, da außer einem vorzeichriedenen 14-Wochenchor nur selbstgewählte Kompositionen verlangt werden. Die endgültigen Bedingungen merden den Vereinen in einem zweiten Aundlchreiben in Laufe des Monats Ottober zugestellt und empsicht es sich, die Gesangvereine ichon ieht auf diesen Wetistreit ausmerstam zu machen, um so mehr, als der Berein, der weit über die Kaalt autzusteten und keine Wiltel icheuen wird, alle Krast autzusteten und keine Wiltel icheuen wird, um das Hest, dem Ramen des Vereins enssprechend, würdig zu gestalten.

talien.

— Raturhistorisches Museum. Am 10. b. M. beluchten bie in Frankfurt a. M. tagenden deutschen Paläonthologen, verstärtt durch österreickische, dänische lewedische und bolländische Gelebrte, das diestge naturdistorische Museum desen Cammlungen von Mosdacher Wirbeltierreiten in erster Linte gestätzt wurden. Gleichzeitig unternahm die in Darmstadt tagende deutsche geologische Gesellschaft einen Ausstug in natiguisches Gediet, betuchten die großen Mergel- und Kalkbrüche von Flörscheim und Viedrichen Mergel- und Kalkbrüchen. Daran schloß sich ein Gang durch die geologischmineralogische Sammlung des hiesgen Museums an, woder die Ergebnisse der geologischen Keuausnahme des Taunus an der Dand der Sammlungen und Karten ersäutert wurde.

— Besiere Geizung der Alge im sommenden Winter.

der dand der Sammlungen und Karten erläutert wurde.

— Besser Seizung der Allge im sommenden Winter.
Aus Berlin wird berichtet: Schon leht trifft die Eisenbahn verwaltung ihre Madnadmen für die sommenden Wintermonate. Die Bordereitungen erstreden sich auf die Instandletung der Seizungsanlagen in den Ilgen. Da im allgemeinen in der Kobsenlage eine gewisse Enstpannung eingemeinen in den Kobsenlage eine gewisse Enstpannung eingerreten ist. so wird — vorausgesetzt, das nicht neue Etreits oder Unruben in den Kobsenlagte ihr die Höderung ungünstig beeinflussen — es in diesem Indane möglich sein, die Deizung der Züge in größerem Umsange vorzurehnen, als es im senten Jahre der Kall war. Es wird beabsichte, die fünflährigen Einschränkungen in der Beizung der Jüge wieder auszuheben.

- Americafabrten. Man ichreibt uns: Die durch ihre rubige gabrt und sonftigen guten Gigenfcaften bekannten Dampfer der "American Line" von hamburg über Cherbourg

nach Newvork erfreuen fich bei den Amerikareisenden besonderer Beliebtheit. Der Doppelichraubendampfer "Manchuria" dieser Linie dat auf seiner letzten Kahrt einen gewissen Restord erzielt, indem er nach guter Neise in weniger als sehn Tagen in Newvork angekommen ist. Die regelmähigen Absahrten sind steis in den in diesigen Zeitungen erscheinenden Anzeigen ersäcklich.

— Kunkicklöller zur Miete. Kunkicklöller au sollamtlichen Berichlüsen von Privatlagern und bergleichen wurden
bisber an Gewerbetreibende nur gegen Erstattung der Anichaisungslosten abgegeben. Wegen der döbe der Kosten hat
der Reichsminster der Finanzen lett zugesassen. daß die
Schlöller auf Wunich auch mietweise überlassen werden. Der Mietpreis betrögt 12 M jährlich. Er ist im voraus zu entrichten. Das Mietjahr rechnet vom ersten Tage des ersten
Kalenderviertessabes ab. in dem die Schlösser zur Benubung abgegeben werden.

— Das Ende des Notgeldes. Die Reichsregierung bat an die Länder ein Schreiben gerichtet mit dem Erfucken, in Zutunft die Ausprägung und das Drucken von Notgeld durch die Sandelskammern. Gemeinden usw. zu verhindern und dafür zu forgen, daß das noch vorhandene Notgeld möglichst eingelchränft wird. Der Neichsregierung ist es durch besondere Mahnahmen gelungen, die Ausprägungsarbeit der Müngkätiten außerordentlich zu steigern, so daß die Kleingeldmot dereits erdeblich nachgelassen dat. Durch weitere Ausprägungen hofft man, sie basd ganz beseitigen zu können. Wie eine Korrespondenz dazu erfährt, dat die haverische Landesregierung bereits die Außerfurssehung des Notgeldes sin den 1. Januar 1922 und delsen Einlölung angeordnet. Kür Breuben liegen den Regierungspräsidenten die besüglichen Anordnungen ob.

- Seinaltunde. Die nachte Jusammentunft ber Freunde naffauischer Geschichte findet beute Donnerstog, abends 6 Uhr, im Staatsarchiv, Mainger Strafe 80, ftatt.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Gelang und Fallettabend im Wintergarten. Die berühmte Prima-Ballerinn des ehemaligen fullerlichen Tocaters in Netersburg, Diga Preobraich enstaja, die bei ihren fürzlichen Guftspielen in Berlin Senjetion erregte und non der gesamten Kritit als eine der aller-gröhten ruffichen langerinnen bezeichnet murbe, wird am Dienstag, ben 30. Augut, in Gemeinschaft mit dem Iener Mulerandrowitsch vom gleichen Beteroburger Theater im Wintergorten einen Abend net-anstalten. Mit tieser Beranstaltung steht bem Wiesbabener Bublitum ein anhergewähnlicher Kunftgenuß in Aussicht,

Mus bem Bereinsleben.

* Der "Gewertschafts bund ber Angestellten (G. D. C)" wird in einer Ressammlung am Steifag, ben 20. b. M., abende 8 ifte, in der Turngesellschaft (Schwaldacher Strafte f) eine Aus-sprache seiner Misselleber über den Themat "Leuerung, Arbeitigeber und Tarispertrag" berbeistühren. Die Misselber bes G. D. M. merden um zahlreiches Erscheinen gebeten, Galbe Winnen eingesührt werden.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Millionenunterichlagungen in Emo.

dz. Bad Ems, 24. Aug. (Drabtbericht.) Bei dem hiefigen Ein- und Ausfuhramt find größere Unterschlagungen aufgededt worden. Bier Kassenangestellte wurden bereits in Daft genommen, ein weiterer, der sich in Urlaub befindet, ist der Tellnahme verdächtig. Die unterschlagene
Summe ist dis iedt auf 500 000 Mart sestgestellt, jedoch sonnte
der Gesamtbetrag noch nicht ermittelt werden. Es geht das
Gersicht um, das die unterschlagenen Summen in die Millionen gehen. Das Kassenduch, das von den Tätern am
Samstag in die Ladin geworsen wurde, ist wieder aufgefunden
worden.

Die Winiche ber Darmftabter Glienbafiner. Die Winiche ber Varmftader Elfenbahner.

da. Darmfadt, 26. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Gestern abend sund hier eine start beschiete Eise nach in da habe am ben. und Ardeitern, oersam mit ung hatt. Das Lokal erwied sin die zu sieen, so die nach eine Parastelrerkammlung abgehalten werden muhte. Nach einem Reserat des Lokamischiederen und die die Einkommensverdellnisse Erstschieder und die devorstehenden Eisendahnen wanden fonden einige Ertschieder und die devorstehenden Eisendahnen werden seinige Ertschieder und Gehaltssocherungen und für die beihleunigte Bereitzeligten Lohne nach Gehaltssocherungen und für die beihleunigte Bereitzellung der nehnendigen Finnamistel eingetreten wird. Jerner wird ber endgüttlige Abschiede der Orfstalissischer den darmitad in die Ortsetzelftslung wird Protest Einstungung des Wirtschiedes von Darmitad in die Ortsetssoft alse Arctangt. In einer weiteren Antichlichung wird Protest gegen die gerlante Berlängerung der Arbeitszeit durch das Reicheministerium erhoben.

Bom Rutholifentog. tin. Franklurt a. M. Aug. Anlählich bes Katholifentages waren hier Passonsspiele vargesehen werden, die aber vom Magistrat nicht gekattet werden sellten, weil nach tunklachverständigem Gutachten ein Bebürsnis dazu nicht vorlöge. Der Regierungspräsident dat aber nunmehr
über den Kool des Magistrats hinweg die geplanten Passonspiele genehmigt. Tiese werden Donnerstagabend ihren Ansang nehmen. Gine fleine Berletung mit toblichem Musgang.

mo. 564st s. Bl., 23. Mug. Der Schnelberweifter Carl Reinharbt aus Floreheim hatte fich beim Baben im Main an einem Rahn eine leichte Verletung gugezegen, auf die er nicht achtete. Die Wunde hat nun geeitert und schwertrant, muhte ber Mann nach Wiesonden ins Kranfendaus gebracht werben, wo er unter jurchtbaren Schwerzen ge-

Der Zob beim Obitbrechen.

fpd. Oberichele, 23. Aug. Der Burgermeifter Benfer fürzie beim Bfloumengiliffen con einem Baum ab und erlitt eine Gehirnerfcutiatung, ber er nach fuger Zeit erlag.

Grober Schmudlachenbiebftafil.

Ipd. Bab hemburg v. b. h., 22. Aug. Aus einer Pilla am Schmeben-pfab mutben in ber vergangenen Nacht Schmutlachen im Werte von rund 130 000 M. gestahlen. Die Diebe waren burch ein effenstehenbes Fenster in ben Raum eingebrungen und hatten fich mübelos die fiber umberliegenben Cachen angeeignet.

Gin buntles Rapitel.

fpd. Kobleng, 23. Aug. Einen traurigen Sinblid in die gegenwärtigen Jukinde gemährt der Bericht des kädelichen Wohlschrisamies für 1920-21. To helht darin, daß der Bragenflut der in Soft genommenen Madden unter 21 Jahren leider auberordentlich groß jei. Gerade die Mäden milden 15 und 21 Jahren leien es, auf melde die allgemeine Eitzealechteit und Berwirrung der Begriffe am meisten eingemirk haben und bei ihnen mache fich Jägellosigteit und Gleichzülligseit gegen alle Beschillungen bemerkder. Auch sahlrende verwehrliche wid bereits verdorbene Schulfinder mußten in Schut gewommen werden.

3mel Berfonen vom Buge getilet.

fpd. Bebra, 23 Aug. Der Shinbrige Gifenbahnichaffner Schleifer murbe von einem einsubrenden Berlomenzug überfahren und getotet. Wenige Augendliche soder übersahr der Schnellzug Kaffel-Leipzig ben Behnmeifter Beder, als diefer nor feiner Wohnung die Bahngleife überichteiten wollte. Beder war sofort tot.

Bermischtes.

*Cin cinesticher Steuerplan. In dieser Beit, in der unsesählte Steuern und Steuerplans auf uns berniederbageln sind vielleicht Anregungen willsommen, die aus andern Ländern stammen. Selbst die Göhne des dimmels tragen sich ieht mit neuen Steuergedanken. So dat ein dervorragender chinessicher Kinansmann, Wang Disaben, wie der "Besing Leader" berichtet, dem Bräsidenten der chinessichen Republis eine Densschrift unterbreitet, indem er die Besteuerung des Taieslurus vorschlänt, ein Gebiet, das discher noch vom Steuereinnehmer wenig beachtet worden ist. Wang istlägt vor. daß europäische Speisen, wenn zicht die Anweiendeit europäischer Höste sie notwendig macht, überdaupt besteuert werden sollen. Bon chinsüschen Gerichten islen bei ieder gewöhnlichen Mahiseit dem Gaste nicht werden. Alles, was darüber ist, wird hesteuert. Besondere Luxusgerichte, wie Gilchagouis, Taubeneier, Rogeinester usw. islen nur gegen dohe dasir zu entrichtende Abgaben gereichte werden dürsen. Der Präsident hat diese Densschrift dem Finansministerium übergeben, das sich nun über diesen neuen Steuerweg äußern soll.

Neues aus aller Welt.

Bom Berliner Frauenmörder. Die Frestnahme des Sandelsmanns Großmann und die überralchenden Ergebnisse der Wohnungsdurchiuchung, über die wir Ihon truz berrichteten, sind in Berlin allgemeiner Gesprächsitoss. Switd u. a. behauptet, daß eine Anzahl Berliner Frauen nach dem Berteten des Großmannichen Ladens verschwunden seinen. Die Durchiuchung, die die Kriminalpolizei in der Wohnung Großmanns vornahm, sörderte noch sehr bemerkenswerte Gunde zutage. In dem Wohn-Schlaft und Küchenraum, der vor Schmutz und Ungezierer starrte, sand man unter einer Betktatt in einer Schüssel mit Wasserrichen deinen Muss. Man nimmt an, daß diese Dinge mit den früheren unaufgeklärten Verdrechen im Jusammendang stehen. Dah Großmann als früherer Schlächer imklande war, Leichen zu serkitäteln, bedarf teiner Erwähnung. Die Lagerstatt in seinem Zimmer weist starse Slutdurchitänsungen von dem neuen Berdrechen aus. Es sinden sich aber auch Edwiren, die älter sind und sehr wohl von früheren Verdrechen berrühren sonnen. Das Geld des Handeren Verdrechen berrühren sonnen, Das Geld des Handentische. Gesellet hatte der Unhold sein Opser so schaper mit einer dünnen Schutz, das undersichten Verdrechen berrühren sonnen Richenen, auf dem Küchentische. Gesellet hatte der Unhold sein Opser so schapen war. Die Hande waren auf dem Riiden zusammengedunden, die geselleten Beine auch noch an das Bett gedunden! Was die früheren Berbrechen betrifft, so wossen in später Abendentischen Geselleten Beine auch noch an das Bett gedunden! Was die früheren Berbrechen betrifft, so wossen in später Abendentischen Weitschen baben, daß Großmann in später Abende

beutichen Geist begründeten und in den letten Jadrzehnten vor dem Ariege sur döchten Blüte entwicklien Bavreutber Bildnen-Feitviele sind in Geschr. für immer verloren zu gehen. Seit dem Gommer 1914 ist das stolze daus auf dem grünen dügel von Bapreutd neldossen. Das wirsichaftliche Wagnis einer Wiederaufnahme der Sviele ist unter den Kachlommen Wagners nicht mehr assen geworden, das es von den Rachlommen Wagners nicht mehr assen verlieren! Die Bavreutder überlieferung rubt deute nur noch in den dänden werten fann. Es ist aber seine Zeit mehr zu verlieren! Die Bavreutder überlieferung rubt deute nur noch in den dänden weniger getreuer düser und wäre unwiederbringslich dabin, wenn nach Jadrzehnten vielleicht ein neues Geschlicht den Wiederausbau des Bavreutder Wertes in Angriff nehmen wollte. Wer Deusschald die und für seine Jusunft als Austurvolf eiwas iun will, der muß Vanreutd zu Geschlicht dem wirschaftliche Sicherung der Bestispiele zu errichten. Es sind verschandlungen mit dem Jaufe Bagner, der Festipielverwalztung und der Stadt Bavreuth gevölogen worden, die zuenem höchli ertreulichen Ergednis gesührt haben. Zum Zwed der Weitviel-Stiftung und Erdaltung der Kildionen Warf zu der Weitsiel-Stiftung Vanreuth gevölogen worden, die zuenem höchli ertreulichen Ergednis gesührt haben. Zum Zwed der Weitviel-Stiftung Vanreuth absen. Aum zwed der Weitviel-Stiftung Vanreuth geblonen werden, die zuenem höchli ertreulichen Grechning serührt daben. Zum Zwed der Weitviel-Stiftung Vanreuth ins Leben gerufen worden. Mun aist es durch Zeichnung von Vartonatsscheinen und lonstige freiwillige Zewendungen die Stiftung möglickt ichnen aus die Scheren es noch in diesem Jahre gelingt. die ih die Wiederil Wem es der Festiviele im Jahre 1923 gesichert! Wem also an der Erbaltung des Wertes von Banreuts gelegen ist, wer sicher sim delichten daus auf dem Festivielbügel erlebt bat, wer unserem Bosse ein den Bestiele-Stiftung. Den Zeichnern find bedeutende Borrechte für den Bestud der Festiviel-eingeräumt.

Kleine Chronik.

Theater und Alteratur. Max Reinbardt bat, wie aus Wien gemeldet wird, nunmiedt zugestimmt, daß das Geelamtensemble der Holländerbildne ein kandiges, mehrmonatliches Gastipiel in Wien veranstalten wird. Die Berrliner Gaste werden ihr Wiener Gastspiel am 15. März 1922 eröffnen und die Ende Mal ausdehnen. An 15. März wird zum ersten Male in das Berliner Deutsche Theater die Wiesen der Operatie einziehen. ner Operette eingieben.

Bildenbe Kunit und Mulit. In Salle, ber Geburtsstadt Sündels, werden für bas Frühlahr tommenben Jahres große Sändel-Gestspiele vorbereitet.

"Er aber wird es nie tun!" murmelte Britta ver-ftort. "Es hieße ein Unrecht eingestehen — das liegt nicht in feiner Ratur!"

"So wird er es fernen muffen — wie jedermann im Leben!" sagte der alte Werkmeister hact und stregg. "Weh dem, der über viele gesetht ist und für unsehlbar gelten will!"

3mei Tage fpater traten die Arbeiter ber Seiberichen Maidinenfabrit in den Streit und erflärten, bie Arbeit erft wieder aufnehmen ju wollen, venn Bafento und zwei fruber entlaffene Arbeiter wieder angeftellt wlirben. Beider wilrdigte fie nicht einmal einer Untwort, sonbern lieg ihnen nur burch ben Direttor erflaren, daß er bann gang einfach andere Arbeiter fommen laffen werbe.

Frau Gerba war außer fich vor Emporung, als fie burch hertha von diesen Dingen erfahr. Streif in "ihrer" Fabrif. Dieses Gesindel von Arbeitervolf! Ginperren follte man fie alle!

heiber felbst tat nicht viel bergleichen. Was lag ihm jest an bem Streit! Er hatte andere Schmerzen, andere Gorgen, andere Gebanten

Britta, beren Berg und Gerechtigfeitsgefühl gleicherweise litten unter ber Erfenntnis, bag Seiber fich fo

offenbar ins Unrecht gesetht hatte, saste sich ein Berg und suchte ihn zur Milbe zu stimmen. Sie erinnerte ihn schüchtern an Wasentos Fleiß und Tüchtigkeit, und daß er selbst früher doch so große Stude auf den Mann gehalten hatte. Zulest bat sie thn, den Wünschen der Arbeiter doch entgegenzu-

tommen und Bafento wieber anguftellen. Seiber fah fie erft groß an, bann lachte er bitter

"Das hatte ich mir ja eigentlich benten tonnen, bag meine Frau wieber auf Seiten ber Gegenpartei Steht!"

"Der . . Gegenpartei? Willst bu mir nicht wenigstens sagen, warum bu Wasento entlassen haft? Es
fann sich ja nur um ein Migverständnis handeln,
benn . . .

"O nein. Berlaß dich darauf, daß es fein Mis-verständnis ist, was meine eignen Augen gesehen haben! Abrigens wundert mich deine Frage. Gerade aus de in em Mund hätte ich sie zu allerletzt ermartet!!!"

Warum - aus meinem Munb?" fragte Britta verständnislos.

Seider blidte fle ftarr an. "Weil du vor allen fie dir selbst beantworten könntest", sagte er dann schroff und trat, Britta den Ruden tehrend, ans Genfier, wo er fdrweigend in bie Racht hinausftarrte. Gertfepung folge.

Mus Kunft und Ceben.

Bür die Deutsche Geltpiel-Stistung Bavreuth erlätt die Zentralleitung des Alla Kichard Wig an erverein den zeinen Aufrul dem wir folgendes entnehment Gemeinsames Leid, gemeinsame dittere Kot scheinen ihre reinigende, einigende Kraft verloren zu haben. Es ist, als ob Deutschland von allen guten Getstern verlassen wäre. Wer glaubt noch an Ideale? Wer bat noch den Mut, sich zu ihnen zu des sennen? Und doch wissen wir, das gerade der Deutsche ohne Ideale auf die Dauer nicht leben kann, wissen, das Gesundung der deutschen Geese, Wiedergeburt des deutschen Geistes nur aus der Wiedere Wiedergeburt des deutschen Geistes nur aus der Wieder aufricht un a der ideale nessen wir unferer Kation erhlüben konnt Erst wenn wieder in Tausenden die seisenscheitliche Gehnsucht aufslammt, in gemeinlamer Andacht verebrend sich vor dem Ewissen, Göttlichen zu neigen und sich in solcher Dingade frod und kols als Brüber zu silbsen, kann von einem Wiederrwachen. Wiedergeneien der betäubten, transen deutschen Geele gebrochen werden. Dann erst wird der wirsliche Wiederausbau Deutschlands beginnen! Diese Gednücht gilt es zu weden, den glimmenden Funsen unter der Alche zu schlieren, das er zu neuer reiner Flamme werde. "Was deutsch und echt, wüßt teiner medr, sehr, ehr sicht in deutscher Westere Ehr!" Dies Meisterkung gelangt. Es soll uns aufrürteln und uns den rechten Weg weisen, einnal zu unseren Tagen zu vans neuer Sedeutung gelangt. Es soll uns aufrürteln und uns den rechten überhaupt, dann aber loezies zu ihm, der es lorach, ihm, dellen ganzes Schaffen der machtvollste, reinste, erhebendste Ausdruch germanisch-deutscher Bolsart ist, und dessen wichtstisste Schöpfung gleichfalls unter den Trümmern des großen Zusammenbruchs liegt: Richard Was an er. Eins der edellten Kleinode deutscher Kultur, die im Bertrauen auf den

Im Luftichis über ben Osean. Das von England an Amerika verkaufte Luftschiff "R. 38" wird dieser Tage auf dem Flugplat Bollham von der amerikanischen Regierung übernommen werden. Der Flug über den Osean wird voraussichtlich am Montag beginnen und wahrscheinlich 96 Stunden dauern.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin,	24. August.	Drantliche Auszahlung		
Holland	. 1842.35	G. Mk.	1647.65 1 f	fir 100 Gulden
Belgien			644.15 R	100 Franken
Norwegen			1126.15 B	100 Kronen
Dånemark	. 1416.05	G	1418.95 B.	100 Kronen
Behweden	. 1833.95	G	1836,85 B	100 Kronen
Finnland	. 124.85	G	125.15 R	100 Finn Mark
Italien			362.40 B	100 Lire
London			\$12.60 B.	1 Pfd. Sterling
New-York	. 84.91	G	85.09 B.	1 Dollar
Paris	. 660.30		661.70 B.	100 Franken
Schweiz			1452.50 B.	100 Franken
Spanien			1107.13 B	, 100 Pessias
Wien alte			- R	, 100 Krouss
D.Oe			8.64 R	100 Krouss
Prag	. 101.45	G	101.75 K	100 Kronen
Budapest	21.77		20.83 B.	300 pola Mark
Polen	. 3.57		R	100 Lei
Bukarest		G	-,- R	100 mm

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Die Braunschweigische Staatsbank schloß das Geschäftsjahr 1920/21 mit einem Reingewinn von 1604 382 M. (1521 729 M·) ab Der Reingewinn wird wie folgt verteilt: Reservefonds 320 000 M., Kursrücklagelonds 475 000 M., Zuschuß an die Staatskasse 800 000 M. Der Rest von 9382 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Umsatz der Staatsbank belief sich im vergangenem Jahre auf 7352 Mill. M. (i. V. 4795). In dem Geschäftsbericht heißt es u. a.: Gegenüber der Finanzkrise, der das Reich entgegentreib", wenn nicht rechtzeitig die Isindlichen Forderungen eine Mäßigung erfahren, sind die Finanzen des braunschweigischen Staates auch im Berichtsjahre dank des Bodenreichtung des Landes Braunschweig gesund geblieben. Der braunschweigische Staat, der seit 1912 keine Anleihe aufgenommen hat, weist bis heute keine schwebenden Schulden auf

den Schulden auf

* Hassische Landeshypothekenbank, A.-G., Darmstadt.

Der Gegenstand der Hessischen Landeshypothekenbank
ist insofern geändert worden, als die Beschränkung der

Derlehnsgewährung auf hessische Gemeinden in Wegfall

gekommen ist gekommen ist.

gekommen ist.

— Kommanditgesellschaft Gabriel n. Co. zu Berlin.

Vom Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes wird uns geschrieben: Die oben bezeichnete Firma versendet Börsenberichte, in denen sie sich der Telegrammedresse "Gabrielbank" resp. "Gabrielbank Börse" bedient. Wir sehen uns veranlaßt, Irstzustellen, daß die genarnte Firma zur Berliner Börse nicht zugelassen ist. Wie uns glaubhaft mitgereilt wird, steht die

Firma in näherer Verbindung mit dem Herausgeber der "Vertraulichen Börseninformationen Fr. Kolbe", auf dessen Vergangenheit als Leiter der berüchtigten "Nordwestbank" bereits kürzlich hingewiesen wurde.

Industrie und Handel

Industrie und Handel.

* Der Abschluß der Hohenlohe-Werke. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Abschluß für das em 31. März dieses Jahres abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Derselbe ergibt einen Bruttogewinn von 12 763 780 M., der sich durch den Gewinnvortrag des Vorjahres von 391 174 M. auf 13 154 954 M. (i. V. 16 891 614 M.) erhöht. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, hieraus 3 100 133 M. (6 712 214 M.) für Abschreibungen zu verwenden, 215 000 M. (391 000 M.) für Talonstener zurückzustellen, 500 06 M. (5 397 224 M.) dem gesetzlichen Reservefonds zuzuführen, 13 888 M. als anteilige Vorzugsdividende auf 5 Mill. M. eingezahlte Vorzugsaktien und wieder 5 Proz. Dividende an die Aktionäre auszuschütten sowie 35 533 M. (391 174 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

* Deutsche Spediteure in Budapest, Seit einigen Monaten haben sich in Budapest französische Spediteure festgesetzt, die den Donauhandel stark peeinflussen. Wie man erfährt, werden im September auch eine Berliner und eine Duisburger Firma in Budapest pine Niederlassung errichten.

errichten errichten.

wd. Richter Ankersteinbaukasten. Die Firma F. Adolf Richter u. Co., Rudolstadt, wird unter Beteiligung der A.-G. Pfalz in Speyer in zwei Aktiengesellschaften umgewandelt, deren jede 3 700 000 M. Grundkapital ernält. Die eine betreibt unter der Firma F. Adolf Richter u. Co. Chemische Werke, A.-G., die Herstellung pharmazeutischer Pränarate, die andere als Baukastenfabrik F. Adolf Richter u. Co. die Herstellung von Baukasten und Spielzeug.

Wer an Hühneraugen leidet

hate sich mit dem Messer zu ichneiden. Böllig gesahrlos, babei erstaunlich schnell wirtend ist das in allen Progetien und Aporthelen erhältliche Hikmerangen. Lebewohl, wahrend Hornbaut auf der Sohle durch Lebewohl. wahrend Hornbaut auf der Sohle durch Lebewohl. Ballen-Scheiden berbliffend schnell entsernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpse lieben. Preis 2 und 3 Mc. Progerien: B. Bade, Tannusstr. 5, R. Brosinsty, Jahnbosstr. 12, Drog. Minor, Schwalbacher Str. W. Gräfe Afl.. Beberg. 39, H. Krah, Wellrichtt. 27, J. Lindner, Friedricht. 1

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betifd.

Berantworifich für ben politischen Teil: h. Letisch; für ben Unter baltungsteil: I. B.: h. Letisch; für ben totalen und provinziellen Teil sowie Gerichtssaaf und handel: M. Ep: für die Anjeigen und Acklainen h. Dornaus, samtlich in Wiesbaden. Drud u. Geriag der L. Schellen ber g'ichen hofbuchbruckerei in Wiesbaden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank.

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den "Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte.

Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

9% zu 103 rückz. Graf Bismarck-Obl. zu 983/,4%,6%, 103 "ConcordiaBergb.-Obl., 95%, 2%, 103 "Constant. d. Gr.-Obl. , 97%, 92%, 103 "Hermann (Kohle)-Obl., 92%, 92%, 103 "Parkham (Kohle)-Obl., 92%, 92%, 103 "Constant. Obl. Buchberg-Obl. 971/9 Deutsche Masch.-Obl. 983/4 ,, 103 102 ... Heringen-Obl. ... 96% Moers-Obl. ... 97³/zº/Ronnenberg-Obl. ... 98¹/zº/Stock & Kopp-Obl. ... 99°/o 102 19. ** 103 103 *

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfälischen Wertpaplermarkt und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei. F186

Karl Nicodemus

städt. konzessioniert, Hellmundstr. 33



J. C. König & Ebhardt's Geschäftsbücher sind in Qualität erstklassig.

Niederlage: Papierlager Carl Koch Eche Michelsberg, Kirchgasse. Tel. 6440.



in bestem Rindleder,

Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarekring 19





Kernleder-Treibriemen naßgestreckt, gel. u. gen. Kamelhaar- u. Balata-Riemen Flender-Holzscheiben Gummi- u. Asbestwaren sofort ab Lager lieferbar

Ph. Hch. Marx Moritzstr. 21. Telephon 806.

Reparaturen werben prompt u. billig ausgeführt. - Gamtliche Ersapteile auf Lager.

Fahrradhaus Lubte, Wellritfir. 39. Telephon 1834. beidftraße 83. Stb.

Schuh-Reparaturen sofort!

Man kann darauf warten Herren-Sohlen v. 28 .- an Damen-Sohlen v. 25 .- an Gummischlen und Abzätze billig. Rister, nähen osw. alles sofort. Goliath - Schuhgesellschaft Coulinstraße 3.

Gravensteiner

Geschäfts - Eröffnung.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung zur gest. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage Kleiststr. 6

eine Elektro-Medianische Werkstätte

für alle ins Fach schlagende Arbeiten eröffnet habe.

Spezial-Werkstätte für Motore, Lichtmaschinen, Anlasser, Autoanlagen, Reparaturen ärztlicher, maschineller Heizund Kochapparate, sowie Schreibmaschinen.

Bin in der Lage, die mir übertragenen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Ich bilte mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Verkauf von elektr. Birnen und Taschenlampenbatterien.

Wilh. Klös ir.-Wohnhaas, Kleiststraße 6.

mit und ohne Malz ein vorzüglich bewährtes anregendes Kraftigungs-Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Per Flasche 10 u. 12 Mk. Alleinverkauf: 648 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

3**@**0@@@@@@@@@@@@@@@

Unfere Beichäftstaume u. Rellerei befinden fich jest

Raiser-Friedr.-Ring 70

Bir empfehlen unfer reichhaltiges Lager in Spirituofen und Bein.

Hubert Schütz & Co. Weingroßhanblung, Telephon 6331.



la amerik. Kartweizengrieß Prima holl. Kakao 22-24%, dunkle Ware, rheinschwimmend.

la amerik. Weizenmehl "first clear", hard winter, disponibel in Mainz.

la Bourbon-Vanille 12/18

Comptoir d'Importations Coloniales

Wiesbaden, Herderstr. 24 Tel. 229 11 564 Telegr.-Adr. : "Nasila"

mg irz

rde er-

zu-

de

en

ind

ing

olf

ter

für Geichaft, w. fließend Frans. bricht u. ichreibt, gegen hoben Lahn per iofort ober 1. September geiucht. Offert, u. E. 901 an den Tagbl. Berlag. Branchefundig: angeb. Berläuferin u. Lehrmüdch, geiucht

Verfäuferin

Gemetbliches Berjonal

Pus! urbeiterinnen

2. Weidmann, RI. Burgitraße 2

Wlodes

für fein. Spezial-Geichaft für fofort gefucht. Dff. erbeten an

Jüng, Weihzeugnüberin n. Lehrm. gef. Gonnen-berg, Kapellenstroße 14. Räh- n. Flidfran gejucht. Doch, Dosheimer Etraße 109. 1.

Perfette

G. Gottschalt,

Rirchgaffe 25. Gelucht Lag ber Woche perfette Buglerin.

Nettes Mädmen gesucht zum Bedienen b. Gafte (Reftgur.). Rab. im Tanbl.Berlag. Jw

für meinen lechsiährigen Jungen per 1. Oftober c, ein gebilbetes

Fräulein

welches näben tann und lange Jahre bei Rinbern war. Bevorzugt, wenn Spracktenntnille: Franz. Englisch. Offerten unt. R. 889 Tagbl.-Berlag.

Kinderfel. c. Gärtnerin 2. Kl., finderi. u. zuverl., m. g. 3. zu Zähr. Kind f. 1. Sept. nach Mainz gel-Zähnhofftr. 4. 2. F 16)

m, etwas Sausarb, mit übernimmt, aum 1. Geot. gegen hoben Lobn gei Forzustellen bei Behr. Milbelmitraße 54. Laben,

Gofort gelucht

Au 3 gelunden Kindern p.
3½—½ Jahr ein nicht su junges Mädchen aus evangel. guter Samilie, das in der Kinderoflege und im Schneidern von Kinderlachen erfahren u. gewillt ift, mehrere Jahre au bleiben. Kamilienanlichen, Dienkinädden nordanden, Angeb. mit Lebenslauf. Zeugn... Bild u. Gebaltsanipt. an Arau Schneider, Biebrich am Khein. Abolittrabe 13.

Tücht. 3immermädchen gesucht u. ein Mädchen für Kliche u. Sausarbeit. Bei Zufriedenbeit bober Lobn bewilligt.
Rel. Elbers.
2011 Baulinenstraße 1. ges. Obel Abler, Badhaus

Bon frans. Fam. wird junges Mädchen

aus best. Familie zu 3i. Knaben für tagsüber mit guter Bervfleg, gesucht. Zu erfragen Wiesbaden. Küdesbeimer Str. 12, 3.

Röchin sur Kührung m. Saush. lofort gelucht. Seinrich Beuten. Abelheibitrate 36.

bei bobem Gebalt

Entlenplat 2, 1. Suche Stühen, Köchinnen, Bimmers, Sauss Allein-madchen w. fochen, Frau Elile Lana, gewerbsm. Stellenverm., Wagemann-krahe 31. 1. Tel. 2363. Gefucht aum 15. Septbr.

die gut tochen, baden u-einmachen tann: Auchen-mädchen vorb. Alter u. Gehaltsanivruch anzuged. Angebote unter E. 900 an den Lachl-Berlag. Besseres Meinmadapen für einzelne Dame per ofort ober 1. Geptember

Gesucht einfach, in Küche u. Haus iücht. Mädchen (Stitze). Beding. gute Zeugnisse. Bon 4 Uhr ab Sibein-irabe 115 Rował. Tücktiges

Ulleinmädchen

in tleinen Sausd. gesucht K.-Friedrich-Ning 45. 3. Madchen für Küche u. Sausarbeit rum 15. September oder früher gesucht. Dünkelberg. Kailer-Kriedr.-King 31.

Mädden für alle Arbeiten in fl. Saush. jof. gei. Zeugnisse Bebg. Geisbergitt, 28, 2.

Berfettes hausmädchen

mit nur guten Empfehl.
Rochen nicht erforderlicht. Frau Gulte Rentiadt, Rirchaalie 53, 3. Event. poritell. Schubbans Neu-liadt, Langa 33, 7, 450.

Hausmädchen für das Beißseug für fo-ort gefucht

Sotel Roje,
Sie fl. Saush. (2 Vert.)
nett. ehrl. Madden gel.
Friedrichstraße 57, 3 r.
Einsaches iunges Mädchen gesucht.

Rab im Taabl-Berl Ih Gelucht sum 1. Sept, in boffand. Sauswädchen. Fran Dr. Boelitra. Schuhenftraße 10.

Buverl. junges Maddjen für fleinen befferen Saus-Kapellmeister Kother.
Arnolitt. 2. 2. Tel. 4005,
Wädden in einen tlein.
Haush, v. 6. Soot. 2:1,
v. sich aller bäusl. Arb.
unterzieht. Zu sprechen v.
his mitigas 3 Ubr.

Licht. Alleinmädchen dagt. Antinandigen dags fochen tann, bei hoh. Lohn u. auter Beband-lung gel. Friese Sector. Bachmanerstrake 8. 1. Gesucht ver 1. Septbr. ein ehrliches tinderliebes haus madchen

bei hohem Lohn. Köchin norhanden. Borzult. sw. I u. 5 Uhr Sumboldfürghe 24. suverlaffiges Bladchen n Billenhausbalt gelucht Barlitabe 40. Saub. Mädchen gelucht. Embs, Bertramitrake 4.

hausmädchen tüchtig, mit guten Empf., bet hohem Lohn fofort gelucht. Baner, Große Burgitraße 16, vorm. 10 Burgitraße 16, vorm.

für bie biefige Filiale eines großeren Inbuftrie-Unter-

Buchhalter

mit Gewandtheit im Schriftwechsel jum möglichst sofortigen Eintritt gefucht. Gefl. Offerten mit Lichtbild, Beugnisabicht., Angabe bes Gehaltes und frubeften Gintrittstermines unter R. R. 1751 an Rudolf Moffe, Rürnberg.

Suche sum 1. Sept. ein tüchtiges Mädchen für fl. Sausbalt bei g. Lobn u. guter Berpilea. Mainser Strake 32.

Tücht. Mädchen fir alle Arb. fof. gelucht Bebergaffe 38, 1. Zudytiges Wileinmädden

bas focen tann, sum 1.9. bei gutem Lobn gelucht.
Sebr. Bfulch.
Abeinitraße 21.
In jungen finderlosen dauskalt ein sauberes
perfestes ält. Rädchen gelucht, Rolenthal, Herrn-nartenstraße 6 1. Aelteres sauberes Dienstmädmen

m eiwas fochen L. lofort ober ipäter gefucht

Quilenitrake 41. 3 r.

Tückt Alleinmädchen gegen hoben Lohn für hauskalt von 3 crwachi. Berionen aum 1. o. 15. 9. gefucht. Näh. im Tagslatt-Berlag.

latt-Berlag.

Aldetiges brav. Dienk-mödden für ti. Billen-haushalt gejucht. Sonnen-berg, Wiesbad. Str. 69, Kähe Tennelbad.

hausmadden

losert oder ipät. in flein. Billenbausbalt (3 Beri.) aslucht Mheingauktrake 9, Biebrich am Mhein. Die Strakenbahn wird verg. Wähden für fl. Dausb. tagsüber losert selucht Dobbeimer Str. 86, 2 r. Ig. Diädden vorm, für leichte Arbeit u. gelgäftl. Besora. gel. Konditoret Berger, Bärenstreke 2. erger, Barenftrese ... Diabchen ober Frau er Mittw. u. Samstags nige Stb. gelucht Nar-roße 35. Schleifmuble.

Wionatsfrau gelucht Barffraße 93. Nabe Dietenmüble.
Monatsfrau ob. Mädchtogl. 3 Stb. vorm. gel. Kavellenstraße 24, 1.
Paufmädchen, ev. Schulfind, für morgens gelucht. Blumen-Geichäft Seipel, Rheinstraße.

Mannliche Ber onen Raufmännifdes Perfonal

Bertreter

für Wiesbaden u. Umgea., melder in den Sotels. Beinrestaurants., Bars. Weinrestaurants, Bars. Cafés aut eingeführt ist, für ersttlass. Geb. junges Mädchen. Stal. sprech, welcher bauernd nachbeitellt wird, gegen Browistellt wird, gegen Browiston gelucht. Offert. u. S. R 421 an Rud. Mosse der beral. Offerten unt. S. R 421 an Rud. Mosse Stuttgart.

S. R 421 an Rud. Mosse Stuttgart.

S. SS3 an den Taghl. Bl. an den Taghl. Berlag.

Sabrif fosmet Artifel lucht jofort für Reg. Bes. Wiesbaden rührigen aut eingeführten

Vertreter gegen höcklie Brovision und Reifeguichus Meld, mit Angabe von Refe-rensen unter I 903 an den Tagdl-Berlas.

Gewerbliches Berfonal

Junger Geiger, ber sich im Ensemblesviel einsiben möchte, gesucht. Offerten unter F. 902 an ben Taghl-Berlog. Tücht. Damenschneiber ober Gerrenschneiber, die sich einarbeiten wollen, gesucht. Nöheres Rhein-trache 117.

Tilcht. Maurer Zementeure u. Zimmerleute gefuct. Fröhlich & Begel

Mainz-Raftel, Jungeren fraftigen Schmied für dauernd gesucht. 211, Göbel. Gartenfeldstraße

Selbständ. Glafer Eberle Sochbeim

Junger Laufbursche ehrlich u. fleißig, lucht Buchbandlung Schwaedt, Rheinftraße 43.

6tellen-Geluche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Jange intellig. Dame, gewandte Stenotopikin, ielbnändige Korreipondentin, frans. u. engl. Sprache in Worr und Schriff beherrich, etwadital. Sprachennin., mit med. und pharmaseut. Nomenclatur pertraut, lucht s. 1 10. od. lpäter Beidöft, als Sefretärin od. dergl. bei mögl. durchsschender Arbeitszeit, auch 15 Tage. Briefe u. M. 300 an den Tagbl. Kerlag.

Berfette Stenoinpriffin

lucht Stellung v. 15. September. Off. u. E. 903 an den Tagdl.Berlag.

Korreivondentin.
engl., franzöl, deutiche, tuij., poln. Konversation, lleberset., j. 2—3 Std. tägl. Beichoft, Wielanditraße 14. Dobrovolska. Gewerbliches Perjonal

Alte leiftungsfähige rheinische

fucht jum Befuche von Sotels, Delitateffen- und Beingeichaften, Bars etc. erftflafigen tuchtigen reprafentablen

gegen Provision und Spefenguichuß. Rur herren, welche

nachweislich mit Erfolg tätig waren, wollen sich melben

unter A. 278 an ben Tagbi.-Berlag.

eft: Rellerei

Junges Fräulein

eune fille de bonne famille

institutrice ou dame de compagnie dans famille par ecrit sous A. 280 a l'expèdition du journal

ober

Empfangsdame fucht tagsüber Stellung per 1. Oftober. Offert. u. S. 901 an b. Tagbl. B. Berfette Köchin 1. Refrs. I. lot. jelbit. leit. Stell. in erittl. Betrieb ober Serrichaftsh. Diferi. n. 9. 305 Zaabl.-Berlag. Welt, geb. Fraulein lucht Stelle sur Gübrung von fl. rub. Hausbalt. Off. u. 3. 892 Zagbl.-Bl. Offi. u. 3. 892 Logbl. 251.

Junges Mädchen
fricht Stell. bis 1. Sept.,
in Rüche und Haube
fall bewandert. Räheres
Kiftoriastraße 43.

im Sausbalt aut bem. lucht ver soi. Stellung in antänd. Daule. in der Umacsend von Wiesbad. Off u. 3. 904 Tagbl.-B. Geb. ja. unabh. Frau lucht Belchäftigung. gleich w. Art. für jofort. Off. u. D. 903 an den Tagbl.-Bl. Fräulein iucht tagsüber Peschäftig. Kleine Wedergolle 9. 2. bef Sixtus.

Gut empl. Frau lucht Monacsette 98. Mich. 1 St. Widnelden iucht für nachmittags Aukarbeit, eost. auch nicht auch untitags Aukarbeit, eost. Riefing 82. 3.

Männliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Derr aus biefig, guten Kreilen, perfekt örangöl. Span, Ital. iprech, w.

aus bell. Fam.. w. näben fann u. auch die fransöl. Spracke etwas beb. luch Belchäftig.. am liebst. zu größ. Kindern. Bielleicht bei Ausländern. Dif. u. D. 904 Tanbl.-Verlag.

parlant français, allemand anglais, solfège et piano, cherche situation comme israelite. S'Adresser offres

Sausdame

Lücht. jg. Witwe

jowie Platat-Maler mit guten Beugniffen,

Spesialität: Mobewaren und Konfettion. lucht Stellung lofort ober per 1. Septbr. Anfragen u. U. 900 a. d. Tagbl.-B.

Gewerbliches Berfonal

Gelchäftsmann. Anfanas 40. jucht Ber-trauensitell. als Kallen-bote uiw. Hobe Sicher-beit kann gestellt werden. Offerien unter I. 878 an den Tagbl.-Pierlag.

Junger Bumbinder (Berlin) fucht bier jum 1. Oft. Stellung. Off. u. R. 901 an ben Tagbl. B.

Von größerem Betriebe wird durchaus tüchtige

erste Stenotypistin

möglichst sehon auf 1. September d. J. gesucht. Offerten unter A. 279 an den Tagbl.-Verlag.

für Seidenstoffe, sowie für Konfektion gegen sehr hohes Gehalt p. bald gesucht. Walter Sük.

Weingroßhandlung bes unteren Rheingques jucht jüngere

Rur folche Bewerberinnen wollen fich melben, welche gute Beugniffe beigen und abnliche Stellen bereits be-fleibet haben. Gefl. Offerten unter A. 282 an ben

Pus.

Tüchtige branchekundige Verkäuferin per fofort ober fpater gefucht. Behalt nach Uebereinfunft.

Modehaus Ullmann Rirchgaffe 21.

Angehende Bertäuferin jüngere

Lehrmädchen fofort gefucht. Offerten unter U. 904 an ben Tagbi. Berlag.

für unser Herrenwäsche-Maß-Atelier per sofort bei höchstem Lohn gesucht.

Wäschefabrik

Wiesbaden.

Tüchtige Verkäuferin aus der Branche bei hohem Gehalt sofort evtl. per 1. Okt gesucht. Stellung angenehm u. dauernd. Offerten an L. Blumenthal, Ludwigshafen am Rhein.

aur Bearbeitung von Schiebsgerichtsfachen pp. für größeren taufmannischen Betrieb Rabe Biesbabens für bauernb per fofort gesucht. Offerten mit Gehalts-ansprüchen unter A. 283 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Stenotypist(in)

burchaus perfett, per 1. September ober fpater gefucht. Mitteldeutsche Albeitsabrit Franz Fichtler

Riedernhaufen im Taunus.

für bauernbe Beichaftigung fofort gefucht. F198 Karl Anauel, G. m. b. S.

Samm, Baugeichaft (Beftfalen).

Gtellen-Ungebote

Raufmännifches Perfonal Tüchtiges Fraulein

Baeumdier u. Co., Langgaffe 12.

der Sausbaltungs oder Glas: u. Bors. Branche isfort oder iväter gesucht. Off. u. 5. 904 Tagbl. B.

Tücht. erite u. zweite

Jahresitell. gefucht.

Tüchtige erite Arbeiterin

Mabeleine Diepenbach Frantfurt a. M. Goethefir. 10, Entrefol.

find. bauernbe Stellung

u. 6. 993 Tagbl-Li

luche

Rindermädchen

Tüchtig. jaub. Mädchen

nehmens wird tilchtiger und bilanglicherer

Tüchtiger Akquisiteur jur Retlame-Reuheit jojort gefucht. Offerten unter S. 902 an ben Tagbl.-Berlag.

Vermieiungen

Saben u. Geichäftsraume.

Althandlung

auf lofort su vermieten. Offerten unter D. 899 an ben Tanbl-Berlan.

Dobl. Bimmer. Mani. zc.

Möbl. Zimmer zu verm., evil. mit Mittagstilch. Sochiäftenftraße 18, 1.
2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. Kapellenftr. 51. B.
Schön möbl. Wohn und Schlafzimmer zu verm. Nagenmannfraße 31. 2, Nähe der Goldballe.
In Billa vor Sonnenberg ichen möbl. Balfonzim v. 1. 9. an jol. Dm. Wiesdener Str. 41.

Mietgejuche

Swei ältere Damen juch. unm. Wohnung von 3—4 Jim. u. Röche in gut. Daule. Kaijer-Fr-King, Rheinstr., Connen-bera. Offerten unter A. 904 Tagbl.-Berlag.

Fremde Familie

wiinicht filr 1. Otthr. aut möbl. Wohn... Speilesim... Derrnsim... 2 Schlatzim... 1 Küche. 1 Mani... nicht zu weit pon Sonnenb. Str. Echmin. Sälnergaffe. 13.

2-3-3immer-Wohnung möbl., mit Kilche, wich von swei rubigen Damen auf längere Zeit ab 1. Oftober su micten au lucht. Röbe Wildelinftr. Kochbrunnen benormtet ochbrunnen bevorzugt. Ferten unter 6, 905 an en Lagbi-Berlag.

-7. Immer - Wohnung in Billa ob. beff. Etagen-baus zu mieten ob. fauf, gel. Dff. n. L. 903 T.-Bi

Dauermieter lucht's möbl, 3im. mit Küche, möglichst mit Bab, ab 1. Sept., in sentraler Lage. Off. n. B. 876 an ben Tagbl. Berlag.

Man fucht gut mteten möbl. Bohnungen

ans 3-4 3im., mit Ruche und Bentralbeigung. Saus Dambachtal, Reubera 4. Binmer 11.

Dauermieter

(alleinstehende Berlon), licht isiön möbl. Woht, mit eig. Eingang, 2 bis Immer mit Bad und Küche, Offerten unter M. 904 Taabl-Berlon.

Sivil, f. möbl. Zimmer mir Küche ob. Rüchenbe-tusung per 15. Geptbr. Ofterten unter A. 893 an den Tagbl-Berlag. Engländ, Chep. lucht eleg. Möbl. Bohnung

Bobn. Schlaf. u. Babe. mit Rochgelegenbeit, fof. u. E. 903 an d. Tagbl. B. M. 895 Tagbl. Berlag.

ben Taght. Berlag.

In fol, intellig. Serr fuct aum 1. Septhr. (cot. lofort) für dauernd ein freundl. gut möbliertes

3immer menn mögl, mit Schreibtild und gutem Klavier
(event, and Wohn- und
Schlatzimmer), mögl, lev.
u. ungeftört, im Zentrum
der Stadt gelegen. Breis
Rebenlache. Offerien u.
3. 898 Tagbl. Berlag.

Davermieterin

lucht 2 aut möbl. Jimmer aum 15. Sept o. 1. Ofthe. Off. u. O. 886 Taabl.-A. Möbl. Jim. von berufs-tätigem Fräulein gesucht. Oif. u. W. 901 Tagbl.-Al. Gut möbl. 3immer

eot. Wobn- u Schlassim., leparat, mit etw. Kuchenbenubuna in Nähe K. Friedrich-Blad. v. Herrn su mieten gelucht. Offert. mit Breis u. 3. 900 an den Taghl. Berlag.

Derr lucht ant möbl.

Wohn-u. Schlafzimmer Breis bis 600 Mt. mon. Rabe Wilhelmitr., mögl. mit Babegelegenh. Off. u. S. 990 an b. Tasbl. B.

möglicht mit Benfion, in gutem Daule. Off. unter E. 902 an ben Tagbl.-B. Rubine Dame judt

elegant möbl. Zimmer

Rabe Rochbrunnen, auf bauernd su mieten. Off. u. D. 903 Tagbl. Berlag

Dame, beiten Kreifen angeborend, lucht bei e, gebildeten Familie Rabe Taunusitraße

gut möbl. 3immer

bath. bet guter Begabt. Off u. M. 896 Tacht. R. Brafilian. Dame mit 2 Tochtern judi nur in

2 moblierte Zimmer

mit Benfton, per lofort. Offerien unter 2, 902 an ben Tanbl.Berlag

Ein möbl. Zimmet u. ein möbl. Zimmer m. Kochgelegenbeit 5. 1. 9. gelucht. Off. u. U. 276 an ben Tagbl-Beriag.

Dame

berufl, tätig, sucht nett möbl. 3im. in rub. Lage. Off. u. 2. 904 Tagbl. El.

Filr altere Dame

ambl. 3im., mögl. mit Lenion, in gut. burgerl. Saule für langere Zeit gesucht. Dit mit Preis n. E. 905 Lasbl. Berlag

Dauermieter

(Ingenieur) fucht möbl. Robus u. Schlafzimmer, mögl. mit Benfion. Dit u. 3. 905 ar Tagbl. Bl. Dame, w. in Geschäft it. Judi leeres Jimmer

für 1 ober 2 Magen zu mieten neiucht Oranien-ltrage 16. 1 St. links. Dame mit 121. Tochter hicht 3wel mobl. Zimmer

Wohnungen gu vertaufcen

Taujche

Schnung mit Manfarbe in Mains gegen folde in Wiesbaben p. fofort, Dif. u. 3. 901 Tagbl. Reriag.

Möbliertes Zimmer

für Dame fofort gefucht Off. u. R. 805 Tagbl.-B!

Berpflegung, Oti 905 Tagbi.-Berlag

586. Beamter, alleinst. 46 J., sucht in best. Dause ob. Billa 2—3 leere Zim. Off. u. W. 902 L.Berl

iofort all micten gefucht. Offerten unter I. 904 an ben Tagbl.Berlig.

Parterre-3imm.

oder flein. Raum mit feparatem Gingang, au mieten gejucht. Offert. n. T. 890 Tanble Berlag

Autogarage

Tausche

fl. sonn. 3.3im. Mobn. Mibrecht Dürer-Anl. mit ar. 3.3im. M. nur in a. Saule. Off. F. 905 I.-Bl.

Bohnungstauld Röln nach Wiesbaden oder nahe Umgebung Mains nicht ausgeschloff. Geboten: 3 Bim.. Diele Ruche, Bab usp.. 3en-Rüche. Bab uim. Zen-tralbets. eleftrich. Licht. Has Geiucht: abnliche. duch größ. Wohnung. in nur gutem Daule. Geft. Angebore u. Ar. 22821 an Zett.-B. Ludw. Greif. Mains, Gauffr. 46. F168

3-3im. - Wohnung mit Zubeh. in Darmstaat gegen gleiche in Wiesb. (Bentr.) su tausch. ob. fl. Restaur., Café mit Woh.1. su mieten gel, per lof. ob. 1. Oft. Schrifts. Off. u. A. 281 Tagbl.-Berlag.

weldvertehr

Rapitalien-Angebote

Beifie jeißft an Sausbel, Rapital ju Geifaftsam, itille, auch tatige Beteil. Dfi. u. U. 891 Tagbl.-Bl.

Rapitalien-Gefuge 3000-4000 Mil.

auf gut. Objett u. bobe Zinien non Selbstgeber lofort gelucht. Offerten u. S. 905 Tagbl. Berlag.

Bur Bergröherung eines biefig. gutgeb. Gelch. w. 20000 DRt. gegen Möbellicherheit u. hobe Innen nur von Selbstaeber gesucht. Off. u. 8. 895 Taabi.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

in einer herrlichen Lage

7—8 3im. 1% Morgen Land, 20 Obitbaume, bei Miesbaden, Umitände h. Breis nach llebereint. Adr. im Taghl.B. Js

Schöne Billa

au vert. oder zu vermiet., icon gelegen, 5 Min. vom Kurbaus, lofort bewohnbar. Bereindarung nur dirette, nicht durch Bermittler. Off. an Mickel, Villa "Iohanna".

Billa

mit Möbeln gu vertaufen. Ciferten unter B. 905 an ben Tagbl.-Berlag.

Cine rubige Dame fucht auf bauernd ein elegant Kl. Haus möbliertes Zimmer im Villenviertel, mit 20. in ber Rabe ber Röber-itraße, gu vert. Raberes im Tagbi-Berlag. Jr Immobilien-Raufgefuche

Villa

fofort su faufen gesucht. Dif. u. D. 904 Tagbl. Bl.
Etagenhaus,
Lage egal. mit gr. Angabl. ohne Bermittler su taufen gesucht. Offerten u. K. 897 Tagbl.-Berlag. Gebith. Früulein luckt lofort für dauernd igt. oder 2 ff. leere Iim. derw. Manl. in gut. d. Angeh. R. 901 Taabl.-Bi. Lebensmittel-Geschäft Baus mit Wirtidaft gentrale Lage, mit groß, Ansahlung zu f. gel. Ber-mittler verbeten. Geft. Angebote an den Beauf-tragt. Hüftler, Nettel-beditraße 15. cvent, lecres Labenlofal mit od. ohne Modnräume su mieten ober zu taufen gelucht. Offerien unter E. 888 an ben Tagbl. B.

Biebrich

Haus mit Laben in guter Lage su faufen gelucht. Freisein von Laben und Mohnung nicht Beding. Offerten unter S. 886 an ben Taabl-Berlag.

Rapitalfräft. Megger lucht Metigerei ober pall. Saus su taufen. Off. u. 23. 903 an ben Tagbi.-B.

Dofgut oder Mühle

fofort su faufen oder pachten gesucht. Offert, u. 3, 903 Tanbl. Berlag,

Wirtschaft

faufen gefucht, Dit. B. 901 Tagbl. Berlag.

Holzmann & Specht Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern

Hausverwaltung

Fachmännische Gutachten, Taxen.

Betriebsverlegung nach Württemberg.

Gunftige Gelegenheit burch Rauf leerstebend. Fabritanwesens für jede Branche. Billige Arbeiter-und gute Berpflegungs-Berhaltnisse. Interessenten ersahren Räheres gegen Küchporto burch F 172 D. C. Bonnet & Co., Stuttgart, Urbanstr. 44.

an verfehrereicher Strafe gelegenes großes Unwefen mit Toreinfahrt, geraumigen Sofen, großen, trodenen Reller., hellen Lager- und Fabritraumen mit Buro zu verlaufen. Anfragen unter D. 902 an Tagbi.-Berl.

Einfamilien:Billa

8-10 3immer

mit Garten, in schöner Lage, balb ober fpater beziehbar, zu taufen gefucht. Offerten unter M. 903 an ben Tagbi. Berlag.

Bertaute

Brivat-Berfaufe Beidafte aller Branden ot. Manthe, Luifenfir. 18.

Leichte Fuchsstute Doubeimer Strate 109.
2 Deutiche

Schäferhunde u. 1 Zugbund. i. Tiere, billigst au vert. 9—10 Uhr Kl. Franksurter Str. 8. Tentige

Schäferhunde b. Doggen, schwarzswiß gefleck, 4 Monate alt, Schnauser, 4 Mona alt, glaith. Binkher, 5 Mon., alt glaith. Binkher, 5 Mon., Dobermann-Rüde, braun mit rotdraun, in Bingen mit 1 und Ehrenvreis prämiert, bill. zu verk. Muguit Behr, Wolfram von Eschenbach-Straße 3, ab Schierfteiner Straße. Sabe noch aus b. lest. Wurf zwei 7 Wochen alte Deutsche

Schäferhunde

ichwars, m. pr. Stammb., absug, Eltern viele erfte und Ehrenvreise. Räberes Erganfenstraße 2. Schaferhund, 11/2 3., sehr wachjam, bill. su vt. Riehlitraße 4. Bart.

Junge Rattenlänger,
7 Wochen alt, verfauft Railer, oberh. Langenbed.

Schwarzer Dobermann au verlaufen. Baftian, Gobenitrage 13. Gtb. 1. Rauhhaartedelrüde

su verf. Marz. Wage-mannstraße 23. 3. Bärensvikkon, iehr wachjam, su verf. Oranienstraße 10, 3.

Raffeureiner Bolfshund, 3 alt, felt. ich Tier, mftanbehalber zu per !. ekmannsbaufen, Stift.

ftrabe 29.
7 B, alter Wolfslpin u. Dobermann bill. su of. Wellrigftrabe 4.

Foxterrier

1 Jahr alt, u. ein junger Sund 34 vert. Franken-ftroke 26. Karl Betri.
1920er Sühner.
Enten. Ganjeri. Jung-gefligel. mehr. Sühner-ftölle. Brutapparat su vert Harffraße 69.

Restabr. rebbt. practiv. pramtierter Abitamm. balb. u. breiviertelgem

Schlacht-, Lege- u. 3uchtenten pert. Rittershaus, Labn-ftrahe, bint, Rloftermuble,

30r Clebhaber! Selten lähönes hinel. Teelervice für 12 Berlaus Vrivatband zu vert. Abr. im Tagbl.-281. It Eine lilb. Serren-Uhr u. 1 C.Klarinette billig zu vert. Sahmannsbaulen, Etiliktrahe 29, 2.

4 Platinstifte u of Rraa, Erbenbeim. Grantfurter Str. 15. Jaden u. Mantellieider Damen-u. Anabenmäntel

bunkige belegenheu

Einige moderne Safto-Anslige lowie Smotings, Frad Anslige, Gebrod. Cultawan hottibill. absu-geben, Dal. w. Anslige mit oder ohne Stoffe gut und billig angefertigt.

Rauenthaler Strafe 7. Schwarzer Gebrod mit Wefte, wenig getrag, billig su perf. Emfer Etraße 11. Dochp, rechie. Mehrere

Herrenmäntel

Serrenmantel

1 Gebrod mit Weste, ein Knabenanzug für 81. und Briefmarken-Sammsa zu vert. Kauentbaler Str. 5.

2 getr. Vinterpaletots f. fräst. Ha. bill. zu vert. Oranienstr. Ede Albrechtitrake bei Friseur Frisch. Kunt Baar getragene.

Knabenstieles (Gr. 39/40) zus. 200 Mt., brei fait neue

Eteintövste
je 37 Etr. sall. zus. für 100 Mt. Filcherstrake 7.

Uchlung! Brankeute!
Eine Partie bibliche peue

Eine Kartie bilbide neue Kopffissen u. Ueberbette tilder auherst preiswert. Kein Laben! Wellrinstrake 4. 5th. Im Auftrage 2 ff. Damalttilchtücher m.
12 u. 18 Servielten su
vert. Dreiweibenitrage 8.
2 rechte. pon 3-7 libr.

Gadjen-Ur. Gammlung perf. äußerst bill. 500 M. Besichtigung v. 3—4 Uhr K.-Kriedr.-Ring 45. B. L Continentaligreibmafd. billig su vertaufen. Gulsberger. Moelbeibitrabe 75.

Phonola-Flügel

(Mabagoni) mit über 100 Rollen nur bester Musik u. Bank, towie dazu pall. großem antilen Mahag. =

Empire-6drant eingerichtet für Rollen und Grammophonplatten, alles in tabellof, Juftand, su verf. Sanbler verb. Bartholomaeus. Bartir 69, Fernruf 1272.

Blatmannels balber vertaufe oder taufche neg. Klavier ein, febr gut erb. Flügel

Unverwüstlich u. dauerhin Stimmung, für Beruf vorzüglich geeignet Räh Mellez u. Kannenberg. Stillstraße 3. 3-3im.-Wohn.-Cine. f. 15 000 M. abs. Mauthe, Kuilenstraße 16. Modl. Wohnungen gelucht.

Wohnzimmer fompl... nubb... rot. Blüsch. sidmie eins. Möbel. Bilb... Kuchenuhr. Figur... Korb. mebel billig su vert. Kopp. Selenenur. 30. 1 L. Gigen - Speiles mmer pf. Bauer, Blücherftr, 16. 2 Betten mit Sprungr.

2 Bellen mit Sprungt.
Waldtisch. Rachtt. 1tür.
Aleidericht. Bislichgarn.
1 Sola. 2 Sellel all. gut
erbalten. zu vert. Gärin.
Lein. Mainzer Strabe.
keldweg a. Stgatsgrediv.
Eil. Betitelle m. Matr.
1 150 Aft. zu vf. Lorlen.
Delenchtrake 2 4.

Ein eich. Ainderbett
zu vert. Näberes im
Lagdi-Verlag. Iv
Arachtv. Bislichdiwan
zu vert. Breis 750 Mt.
Arubenitrake 8, M. 3 r.
Alubiciiel. echt Leber.
Kriedensm., preism. zu
vert. Anzueh. morgens.
Off. u. R. 902 Lagbi-Vil.
Diplomat. Chreidiich
in Eichen. ichgnes Stild.

n Eichen, icones Stild. billigit absugeb. Franken-traße 25. Barterre, Eisschrant

2tsiria. mit Kacheln und Glas eingelegt. zu verf. Bismardring 33. Laben. Vahmaschine preisw. zu verf. Frankenstraße 22, 1

Ov. Tijch, eich., geichn, mit Liuichbede, Relietoffer, Rotenständer au vert Zu erfragen im Tagbl. Berlag.
Driginal - Damen-AutoDestoffer, bestes, staubtr. Cffenbacher Kabritat, abaugeben, Off, Bierstadter Straße 32.

Für Wäschereien! 1 gebr. Bilgelmaschine mit Gasbeit. Sandbetr., billig zu verfaufen. Balting Nettelbecktr. 15. Telephon 3444.

Waschmangel wenig gebraucht, preism. zu vertaufen Schreinerei Geisbergitraße 16.

Handwagen su perf. Feldstraße 19. Wanderer - Motorrad

4 PS 2 Gange Leerlauf, tabellos erh. gu pert. R. Schmidt, Schierfteiner Landite, 2. Endit, Lin. b. Prima Fahrrad

mit Bereifung billia su pert. Bermannitrage 3.

D. = Fahrrad

ein Ballfleid, awei neue Ridelfervice billig abaug. Biebrich. Urmenruhltr. 24. Sinierhaus Bart. Sut, Serrentad bill. zu vert. A. Wagner, Bleich-itrage 36. 8-12. 2-5 Ubr

Große Wertstatt

mit angefchl. Motor Transmission u Lichtant, absug. Kleine Transmiss. u. Lager zu pert. Dir. u. M 902 Tagbl. Berlag.

Gelegenheit!

Bur Gründung einer Spengleret-Werfstatte ist preisw. su vert.: 1 Blechwalse, 1 Kreisschere eine tl. Abbiegbant. 1 Schlaglicher mit Bod. 1 Wulft-Abbiegbant Ju besicht. in Mains Mombacher Straße 49%, Buro.

Für Gärtner! Wallerbebülter. Zement.
1 Abfuntz. fasiend. su
verfausen. Näd. Bortier
Hotel Quissiana.
Eint. Gasherd mit Tilch
25 Mt., neue Gaae, Gagd.
u. Art zui. 70 Mt., ein
Mumentisch mit M., für
60 Mt. zu vert. Kildesheimer Str. 15, Dach.
Weisina-Wisser,
elestr. Islam., zu vert.
Blückerstraße 24, 2 r.

Tierfalle

au vert. Aaritraße 12. 4 Fenker (Blivverglat.) obne Rahmen zu vert. Bölfert, Kailer-Friedrich-King 53, H. B.

Sobelipane und Alpeallhols hat dauernd absug Ga. Ubrich, Gartenfeldir. 25. Sauntbahnhof.

Leere Kisten bat absugeben Leberhol. Rrebs. Wichelsberg 18. Leere Kiften absugeben Michelsberg 13 Laben Binb, Alexanbraftrage 15, 2.

Sandler-Berfaufe

R. S. Ansüge u. Solen bill. Sellmunbitt. 45. ° T. Mandoline, Sitarre vert. Smmel. Rilbesh, Sit. 38. Schlafzim. in Eid. u. Elfenbeinladierung & Breile von 3200—4500 Dl. au perfaulen. Röbelidreinerei S. Belte.

Gobenitrake 3.
Schlafzimmer, nen, 2009, in Biano, Bütett, Bert., Bert., Decks betten, Kommoden billiaft in verkaufen Sellmunditrake 17. Bert. Chaifelongues

prima Arbeit u. Stoffe, billig su perf. Rhein-ftre be 88. Werffigite. Gelegenheits auf! Eichen : Diplomat mit Leberfellel 1000 Dit. Saas. Doth. Str. 25.

Dumen'n. Milloenmullel billig Moribstr. 15. Lab.

Mod. seid. Aleib (42/44)

u. Etrichade umitandeh.
b. 3. vl. Abesbeldir. 37.1

Ein Jüngl. Ansus
u. geitreiste Dosen zu vl. Grabenstraße 20. Bart

Geldaraner Ansus
u. blauer Art. Bassenerd
(1chl. Fig.) zu verkaufen

Beilhitraße 14. Part.

Geschwindigt., Borzsigl. Berzsteiger, preiswert zu verk.

Brantsurter Karosserte, mer Nedköderstraße 50.

2 ev. 3 3immer mit Ruche ober 1 leerer Raum baselbst vorhanden, für 3 Personen und 1 Kind in Wiesbaden oder nächster Umgebung für dauernd gesucht. Breis bis 500 Mt. Geft. Angebote unter &. 892 an

Geinaf wird für ameritanische Familie (brei Damen, 2 Kinber) p. Ansang Ottober für ca. 8 Monate "drei Schlafzimmer mit Privatbad und Beizung" sowie voller Berpstegung in ersttlassiger

Pension oder Sotel. Offerten mit Breisangabe an Stefan Weil, Fürth i. Ban.,

-5-3immet-Wohn.

mit 4 Betten von Auslander auf langere Beit gefucht. Differten unter D. 892 an ben Tagbl. Berlag.

mit Frühftud ober voller Benfion in nur guter Familie. Offerten find zu richten an Otto von Well bei Willy Jung, Albmannshaufen am Rhein.

möbliert

Belde Belbenfenbe

Runftfreunde

belfen einem armen Madchen sweds weiterm Ausbild. ihrer Stimme cetl. spät. Rücksablung Off. u. D. 202 Taabl-Bl Junge best. Dame luch Kiolinpartner sum gemeint. Ueben. Off u. R. 202 Taabu-Bent. Jür Ausländer

Mohnung, würde epent, mitwohnen u volle Gen-ion geben. Offert, unt. 5. 901 Taghl-Berlag.

Alterer Candarzt

Schwangere

in lein Deim auf. Angunier U. 284 an b. Tag-blatt-Kerlag erbeten. Wer nimmt 15jähr. Schülerin des Lygeums in Bension? Off. u. I. 901 Taghl-VI.

Mnabe

best. Sertunit, 41/2 Mon. ait, ist in nur fiebevolle band an Rindeestatt abzugeben. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Ju

Suche Unterfunft

Guche Antertunti
für eine Ziege gegen gute
Begablung. Rahe Hallen
garter Straße. Offert. u.
A. 903 an den Tagbl.-B.

Geldhäftsdamen
Mittel 30er Jahre. evg..
munichen die Befanntich.
gebild. Derren in auter
Stefl. sweds Beirat. Off.
u. 3. 902 Tagbl.-Berlag.

Intelligenter Hett

40 Jahre, feine Erichein,

40 Jahre, feine Ericein, wünscht die Befanntichaft einer iungen Witwe, mit Kindern bevorz, zweds heitat. Off. mit Bild u. B. 963 an den Laghl. B.

Heirat

Gebild. Dame,

am Rhein nimmt

Raufgeluche

din.

im Jp

utos bir.

Diet

 $\Pi!$

ine

15.

eľ

erei

t

On:

aut nec

. 5,

맻.

lhr

or

121

JEI

nt. au er

īφ

ri.

ıI.

II

Aleider, Wäsche, Möbel usw.

Frau Rlein Coulinite 3. Fipr. 3490.

Kleider :: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände,

Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 8331. ← ■

Herren-, Damenu. Kinderfleid., Wasche Möbel. Teppiche, Läufer, Decibetten, Gardinen ulw. tauft D. Sipper, Niehlstraße 11. Iel. 4878. Leib., Bettwäsche Gardinen u. Rleider gegen gute Besahlung gu faufen gelucht

G. Rlausner, Weilftraße 20. Karte genügt. Alte Briefe mit Marfen I. Sammler zu taufen. Diferien unter D. 893 an ben Tagbl.-Bl. Beig- oder Goerz-Glas

su taufen gesucht. Reutlinger. Barfitraße 8. Bart Rontrolltaffe National faufe lof. gegen bar. Ung. u. 3. 21. 7067 an d. Tagbl.Berl. F116 Gebrauchte

Rechen: maschine

nur von Brivat su tauf. gesucht. Offerten mit An-gabe bes Snitems u. bes außerften Breites unter "Rechenmaschine" an

Zudwig Greif, Mainz, Gouftt. 46. F16

Piano

aus Brivatband zu favt. gefucht. Off mit Breis u. 11. 981 Tasbl-Berlag. Bell. Rlavier gu taufen ges. Off, unter L. 868 an ben Tagbi.-Berl.

Alapier gelucht (schwars bevorzugt). Gett. Ciferten mit Bertaufs-preis unter U. 882 an ben Tanbl.Berlag.

Möbelfauf! 3a. Brautraar minicht mit erbaltene Möbel aus Brivatband von herr chaft zu faufen Ange-tote unter F. 894 an beit Eaght. Berlag. Bripathand

Salaizimmer fichen - Cinricht. Rugb.-gifett, Schreibtifch und inzelne gut erb. Mobel einzelne gut erb. Möbel für 5 Bimmer v. Privat zu faufen gefucht. Sermannitraße 17. 1. Telephon 2447.

ooo herrichaftl. oooo

Möbel

fowie tomplette Ginrichtungen zu taufen gefucht. Rah. Belenenftr. 15, 1 lints.

Telephon 5047. ******* Suche

1 Echlafa. Friedensware.
1 Eniervice.
1 emaill, Küchenberd
von Brivat zu faufen.
Offert, mit Breis unter
U. 876 an den Tagbl.A.
3u faulen gejucht.
Lowie Maichtoil u. Glurgarderobe. Offerten unter
U. 882 Tagbl. Verlag.
Tab luche zu faulen:

B. 882 Taghl. Verlag.

Ich inche zu faufen:
50 tompil. Betten, 50
Matraten, 50 Betilieslen,
50 Feberbetten in ieberAngabl u. Beschaffenbeit,
towie 100 Kleiberichrante,
Maschfommoden u. Nachttische mit u. o. Marmor.
E. Kannenbera,
Oranienitrake 12.

DamenReise - Hatten
an faufen gelucht. Gest.
Off. u. L. 202 L. Berl.

Beff. Möbelftüde für 4 bis 6 Zimmer. im eins., auch tompl. Ein-richtung. zu faufen ge-fucht. Offerten u. 5. 840 an ben Taghl.Berlag.

Rle deriorante auch defette, zu taufen gelucht. Off. mit Breis u. 5. 892 Taabl-Berlag. Einf. 2tür. Aleidericht. su taufen gelucht. Off. u. 3. 384 Taabl-Berlag. Euche Kallenichtani

mittelgroßen) au fauf. rbitte Offert, u. I. 882 n ben Tagbl.-Berlag.

buche zu faufen:

1 Schreibiefretär.
1 Spiegelichrant.
6 Stüble.
Offerten mit Breisang.
n. 881 an b. Iggol.-N.
Suche Laben-Thefe.
1 50 bis 1.80 lang ferner
bin. Gegenstände i. Konstüren-Geschäft zu kauf.
Seide, Gonsenbeim, Kitchstraße 40.

Sebrauchter Ueberseefoffer u. Damenbut Roffer gu faufen gelucht Weber-goffe 22. Bigarrenlaben.

Eine gute gebr. Rah-maichine aus Brivathand au taufen gesucht. Off. u. M. 900 Taghi-Berlas Herricaftlices Lute

n berrichaftliche Wagen aller Art mit Pferde-glichteren zu kaufen ge-jucht. Offerten u. U. 903 an den Tagdi-Verlag. Tranes. Walchkeilel zu kaufen gel. Archbaas, Connendera. Talfir. 10. Telephon 2322.

Ceere Medizinflaiden tauft Drogerie Cras, Eleganter, gut erbalt. Kinderwagen

sowie gut erh. eiserne neiße, mabag. od. nußd. rolierte Bettitelle mit Eprungt. v. Berrichaften au tauf gel. Schierstein, Fiebricher Strofe 17. B. Gebr. starfes, fehlertoles

Damen-Rad gu taufen gelucht. Off. u. 3. 963 Tagbl. Berlag. Raffee:Röster 31.—50 Ro. Inb., an tauf. gefucht. Dif. u. D. 962 in ben Tagbl. Berlag.

1 Flaschengestell für 12-15 000 Haichen 1 Etitettenidrant

groß, taufen Hubert Schith & Co. jest Kaijer Friedrich Ring 70. Telephon 6331.

Alt. Rupter Friedrichftr. 10. Tel. 1983.

Flaschen aller Urt Alttupfer, Melling, Blei, Bint ic., fanb, Zeitungen tauft liets zu hob Breifen Still, Blücherftr. 6, Telephon 6058,

dolla auf bem Banm

Martin Sattemer, Blatter Str. 56.

Gutgeh. Zigarrengeschäft oder leerer Laden

3. Erricht. eines fold. gu faufen gefucht. Ciferten unter 6. 888 a. b. Tagbi. Berlag.

Zigarrengescha

zu kaufen gesucht. Nur beste Lage Wiesbadens, ohne Wohnung. Schriftl. Angebote unter F. G. 4038 an Rudolf Mosse, Gießen.

Ronfitüren-Geschäft

ju taufen gefucht, eventt. mur

Laden im Zentrum ber Stabt gu mieten gefucht.

Dfferten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Gran Cachs.

Haben Sie Zahngebisse, Platin, Gold- u. Silberdieselben zu Fachmann, denn Edelmetallverkauf
ist bedingte Vertrauenssache:

M. Schäffein, Gold- und Silberschmiede-Werkstatt

Obere Webergasse 56.

Gewissenhafte, reelle Ankaufstelle aller Edelmetalle.

Höchstpreise!

Brillanten, Perlen,

Gold- u. Gilberfachen, Beftede, Botale, Auffan ... Gervice, golbene Uhren u. Retten, Armbanber, Platin u. Brennftifte, Pfandicheine tauft gu hoben Breifen

Geizhals, Webergasse 14.



Julins Rojenfeld, Wagemannftr. 15. Gegrilnbet 1898.

Riesen-Preise ergielen Sie für

Gold- u. Gilbergegenstände Brillanten, Platin, Zahngebiffe, Rleider, Bafche, Möbel nut bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Augenierter Bertauf! Gegenüber Raufy. Binmenthal.

Ankauf :: von Kunstgegenständen ::

wieAntiquitaten,Gemälde,Gold-u.Silbergegenst., Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Miniaturen, nur echte Porzell., u. bes. Persertepp. u. Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Münchner Gewerbehaus t. alte u. mod. Kunst Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunsch n. auswärts.

Bitte nicht verwechseln! der allergrösste Ankauf findet nur in der

Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermohauter per Stück bis 200 M. Zähne, I. Kautsch. gef., Stück bis Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, ze noch nie dageweienen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und I. Stock. Telephon 4424.

Raufe nur von Herrschaften

Berfer-Teppiche, Antiquitaten aller Art, Brillanten, Golb- und Gilbergegenftande. - Bable allerhöchfte Breife. -

Wagemann, Recostraße 28. Tel. 2654.

zianos, Flügel

eingebaute Planos, Harmoniums, Borfetsapparate, Rotenrollen zu hohen Breifen zu faufen gefucht. Diferten unter M. 905 an den Tagblatt-Berlag.

Wanderer, neues Modell, 3u taufen gesucht. Offerten mit Breis unter T. 897 an ben Tagbl.-Berlag.

Tünd. u. Anitreiderarb.

m. bei reeller u. billiger

Bedienung ausgef. Off.

u. D. 900 Tagbi-Berlag. Tilncherarbeiten. Weißen v. Deden, Rüch., Treppenbäufern, Fenster streichen u. Kitten, fl. Pc. Cff. u. 3. 902 Tagbi-Bl.

Tapezier- 11. Politerard.

fomie Aufarb. p. Betten w. gut u. billig ausgef.

Saller, Rheinitr. 88, Bitt. Empf. sur tomm. Gaifon

Pelze aller Urt

Heinrich Stein

Ruriden, u. Müsenmad. bartingitrabe 5. 2. Empfehle m. Rojtime

Unterrial

holland. Stunden griucht. Angeb. u. G. 902 an ben Tagbl.-Berlag.

Tegn. Zeichenunterricht? f. mit Stundenpreis u. 894 Tagbl.-Berlag,

Alavieritunden werben ichnell u. gründt. erteilt. pro Stb. 4 Mit. Gerhart. Oranienitr. 51. Sib. 2.

Gitarrenspielen? Cff. u. I 901 Tagbl.-BL

Berloren - Gehunden

Mulliant Calli. Dimum'numer

mit 3 Steinen, 0.30, 0.65, 0.85 Karat, an Platin-feite, abhand, gefommen. Por Antauf w. gewarnt. Langeaffe 16, 1 St.

Ring

emplehle M. koltilme gediegene Schneiberarbeit, von 500 Mt. an vorrätig, teine Wolle. G. Sinder, Damenschneiber. Albrecht-itrahe 20.

Berl. Anabenichneiberin f. K. a. b. D. Off. unter il, 802 Tagbl.-Berlag.

Junge Brau hat noch Tage frei im Fliden und Ausbestern, sowie im Anfertigen von Detrens u. Damen-Wälche in und außer dem Haule. Näh. zu eritag. Oraniensitrake II, Mt. 3 L.

Beäche z. Neuanfertigen u. Ausbestern, w. angen. Berberstraße 2, B. 1 L. tgr. duntelgrüner Stein, mit fl. weißen Steinen gefakt) verloren. Wieder-bringer bobe Belohnung. Krenig. Geisbergitraße 12.

Geldäftl. Empfehlungen

Bücherrevisor

für Buch- u. Bilanzarb., Piquibationen Beteilia, Kavitalbeichaff. Steuerund Treuband Gachen ichwierigster Art emvisich C. Altenfirch Jung. Bucherrevijor. Briedrichitage 10. Tel. 4059.

Modes!

Umarbeijen von Samt-büten auf avart. Horm., Umvressen von Herrn-und Damenbüten. Spielmann. 20 Bleichstraße 29.

Tüchtige, perfette Büglerin

Morgen:Musgabe.

nimmt noch Kundicaft an geht ins Saus bug. Fraul Ren Jahnitr. 36. Balche jum Waichen Baide jum Baiden Bigeln nimmt an Brüberlein, Loihringer Etraße 32, Dift. 3 St. Mark March 19, 11, Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir.

Maniture! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14, am Refibens-Theater,

Manifure Mana Rebm. Moristrase 17. 2. Stod.

Elegante Nagelpflege Frl. Achilles,

premiett von 12-7 Ubr. Berichiedenes

Junger Arzt vird für Landpraxis in Scheinpfals vom 1. Sept. is 15. Oft. als

Bertreter nesucht. Freie Reise, freie Station u. 40 Mt. pro die Gest, Anerdieten an Dr. O. Bijchof, Wiesb., Dambachtal 13.

Kapitalanlage Landwirt lucht Teil-taber am. gr. Gutsfauf in Bavern. Offerten mit hobe ber Einlage unter M. 901 an ben Tagbl.-RI.

500 Mark au leihen gelucht gegen monatliche Audzahl. und hohe Binlen. Offert, u. 28. 364 an b. Tagbl.-R.

Sem Verdienst-Maglichkeiten Existens od Nebenerwerb as jed.
Ort durch Fa SENG/Cased. SEP. 22

Chreibmaschinen
Chreibmaschine

Briefwechsel mit junger Dame zwecks, baldiger Ebe wünscht Fabrikant. Bin Aniang 30, im unbesetzen Gebiet aniällig von angen. Aeubern, tabellosem Ruf. und babe gutes Einkommen. Erwünscht wird Dame nicht über 24 alt, büblche Erscheinung, tabellos. Ruf u. Bergangend, offener, ehrl. Eharakter, gute Erstebung u. Herfunit. Werte Zuschriften, möglichst mit Bild, erheten unter F. S. A. 358 an Aubolf Mose. Franklurt am Main.

Statt Karten!

Emil Wiffmann Therese-Wiffmann geb. Baum

Mittelheim a. Rh. Wiesbaden fomie Mobernifieren bei billiger Berechnung. den 23. August 1921,

Vermählte.

Einbruchsichere Wandgeldsdränke

in allen Größen wieder vorrätig.

F. BENDER

Moritzstraße 28. Telephon 1033.



Am 23. August b. 3. verichied nach furgem Krantfein

Herr David Neuser.

Seit 16 Jahren in unserem Betriebe beschäftigt, verlieren wir in thm einen treuen, fleißigen Mitarbeiter, ber sich im Laufe bieser Zeit unsere Achtung und unser vollstes Bertrauen erworben hat. Wet werben ihm ftets ein treues Anbenten bewahren.

> Palast: Hotel Louis Renendorff.

777

Empfehle meine am 1. September freiwerbenben Bimmer mit zwei Betten als

(Privat)

mit Berpflegung pro Tag 25 Mt. herrliche, icone Gegend bireft am Balbe, 8 Minuten vom Bahnhof.

Triesdorf, Landhaus Walded b. Ansbach 23. Augustin. Mittelfranten.

Gin Boften

pramitvolle

Einiak-Bemden

an Wiederverfäufer

billig abzugeben.

Barmer Engros-Lager

Wagemanuftrage 11.

Biete heute billig an:

Corned beef

Rafao

Rodwood-

feinste Marte, Dose 11/2 Pfund engl. Inh. Dose

garant. rein Bfb. von II an

Schotolade

1/2 Bfb. engl., Taf.

in Flajch. . 3/, Ltr.

mit Buder Beißblechbose

ohne Zud., Marte "Restle u. Libby"

Suppenteig und

Bandnudeln Pfb.

Bfb. bon

. Ia Qualität 490

450

ff. Gönittnudeln,

Guge boon.

Bilaumen

Gtordieife

3 Etilde .

wieber eingetroff. großes Stud, fo-lange Borrat . .

Delitatessenhaus

HMTI WAT HAPHAT

Saalgasse 38

Ede Reroftraße unb

Faulbrunnenitr. 11.

Dan. bahne

la Bollmild

Ferner:

Bollmild

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Mascotte

(Die Ballhaus-Anna). ittenroman in 5 Akten mit Grete Freund und Felix Basch.

Die Heimkehr d. Odysseus Bauernkomödie in 4 Akten mit

Henny Porten.

Eleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

implizissimus:: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

16,-31. August:

Das vollständig unerreichte "neue erstkl. Programm.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar

Jazz-Band Tanzvorführungen



Damentaschen Portemonaies Brieftaschen Schreibmappen Aktenmappen Mod.Bijouterien Marmor-

Schreibzeuge kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft feiner Lederu. Luxuswaren E. Bretbeil vorm, Alzen Webergasse 21.

Dide baltbare Mepfel, geofluct. Pfund 2 Mt. au vert. Mobri, Gustao-Abolf-Straße 8, 1.

Gur Sandler! Rernseifen in beften Qualitaten Barmer Engr. Lager Bagemannftr. 11.

Tafelbirnen Rleinodrf. Bierftabter Bartturm. Rheinitr. 2 Für Lierfreunde!

3um Antauf einer Jändlichen Unwesens awects
Gründung einer Gestügels
farm u. sonst. Tierzucht,
iucht ehrbar, Ebepaar, in
diesem Fach aut bewand,
reellem Janeressenten mit
Kopital. Off. u. L. 901
an den Tagdl.Berlag.

Wir suchen

für den Bezirk Wieshaden zur Uebernahme einer Geschäftsstelle unseres patentamtlich gesch. Frem-denberaters "Salve Mospes" (durchschlagendste Reklameneuheit, nachweislich innerhalb eines Monats weit über 70 000 Mk. Inserataufträge) organisationsgewandte Herren, auch Offiziere und sonst geeignete Persönlichkeiten.

Erforderliches Kapital etwa Mk. 20 000 .-- . Roland Gesellschaft Hannover

Gr. Barlinge 1. Zu jeder gewünschten Auskunft ist unser Direktor Joseph Huch bis Anfang komm. Monats in Heidelb, Gaisbergstr. 16 part. (Büchner) zu sprechen. Vor

herige Anmeldung erwünscht.

Palais de Danse FLORA-PALAST

Abends 71/2 Uhr:

Das Haus der

Stiftstraße 18.

Abends 71/, Uhr: **Jimmys**

Jazz-Band! Flaschenweine ab Mk. 10.-Schaumweine ab Mk. 65.-

Haut- und Blasenleiden Salvarsan-Behandlung Blutuntersuchung -

Syphilis-

vorzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc. Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 19-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Ur. med. Finkelslein Spezialist für Haut- und Geschiechtskrankheiten in Belgien appr. Arzt, Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Konsult. 91/2-111/2, 3-7 Uhr, Sonntags 91/2-1 Uhr.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Behandlung nach den nenest, wissenschaftl. Blut-, Methoden Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschure No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

Billiges Möbel: Angebot!

Megen Aufgabe des Ladens Schwalbacher Str. 57 verfaufe zu bedeutend berabgesehten Beeilen Speiler, herren. Schlafzimmer, Rücheneinrichtungen, lowie jedes eins. Mobel Chaifelongnes, Sofas Matraben, besbeiten und Kiffen. (Zahlungseinteilung). Unton Maurer, Schreinermeifter

Donheimer Straße 49. Schwalbacher Strafe 57. Restaurant "Rheingold"

MAINZ, Emmeransstraße 27 Neu renoviert! empfiehlt prima Flaschenweine.
Ausschank- und Flaschenweine. Inh.: Frau Emma Dries.

Taunusstraffe 1, nahe Kochbrunnen Grit Hegesa, Conrad V Reinhold Schünzel in Conrad Veidt,

!! Wahnsinn !! Die Tragödie einer Leidenschaft in 5 Akten. Aktuell! Der projektierte Aktuell! Neckar-Donau-Kanal.

Die Überführung der Leiche des ermordeten Oberbürgerm. von Herford Wilhelm Busse am 13. Juli 1921 in Heidelberg.

Der große Kriminalfilm in 6 Akten mit spannender dramatischer Haudlung. Hergestellt mit Unterstützung der Berliner Kriminalpolizei.

Nach wahren Begebenheiten als eine Warnung für Jung und Alt. Mit glanzender Besetzung: Erna Moréna, Maria Zelenka, Marg. Kupier und Emil Mamelok.

Außerdem das humorvolle Lustspiel Pimpelmayers Brauffahrf.

Spielzeit: 3-104/2 Uhr.

Thalia-Theater Telephon 6137.

Ab Samstag, 20. bis einsohl. Freitag, 26. Aug. Ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der sensationelle Millionen - Prunkfilm

F369

(The Virgin of Stamboul) in 7 Akten.

Vorher: Die Original-Neuheit in 2 Akten: -:- Wie ein Film entsteht -:-Großes Orchester.



Heute ab 71/2 Uhr:

Kein Weinzwang.

Am Schloßplatz.

Telephon 6313.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Heute von 12 Uhr ab:

Pökelzunge mit jungem Spinat u. Kartoffeln 12.-

Abends von 6 Uhr ab:

1 junge Poularde auf Reis mit Spargel 25.-

ODEON

Kirchgasse 18.

2 sensationelle Kriminal - Dramen. Der Mord an der Neva.

Schauspiel aus dem geheimnisvollen Rußland in 4 Akten. O. Komplice v. Cincinnati. Detektivfilmin 5 Akten Spannend von Anfang bis Schluß!

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets

Künstler. Leitung: Otto Bellmann. Das sensationelle

August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Iheater

Staats-Theater.

Donnerstag, 25. Auguft. Der Ming des 92 belungen. Buhnen - Geftipiel von Richard Magner.

Die Walfüre.

Tie Walfüre.

In deel ühen von K. Wagner.

Siegnund Aprilian Streib
Junding Alex Atymis
Wooda Geerd Hern. Andra
Sieglinde H. Walfer-Kudolah
Brünnhilde Amilie Frid
Frida Bilda Brüne Kiegrune
Wobel Krüner
Wahrunige Martha Bommer
Wahrunige Martha Bommer
Chamble Marianne Alfermann
Octobilde Th. Raller-Reichei
Ortilade Marianne Alfermann
Gerhilde Adas

Ching Saas Serhibe - Th. Müller-Reichei Brimgerde - Lilly Haas Rohwelhe - Paula Mistoleit Wulft. Zeitg.: Prof. Mannftaebt. Nach bem ersten und zweiten Ut treten Paulen von se 18 Minuten ein. Anfang 8.20, Ende rach 10 Uhr.

Rochbrunnen-Ronzerte

Donnerstag, 25. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert

KONZert

des Städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen - Anlage.
Leitung: Kammermusiker
Adam Hahn.

1. Ouvertüre zu "Die schöne
Galathe" von F. v. Suppé.

2. Meiodie von Fr. Fraund.

3. Donauweilen, Walzer von
C. Ivanovici.

4. Menuett von Beethoren.

5. Duest und Finaie aus
"Martha" von F. v. Flotow.

4. Am Lagerfeuer, Intermexzo
von L. Siede.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 25. August. Abonnements-Konzerte Städtisches Kurorchester. Leitung: Kammermusiker Adam Hahn.

Nachmittags 4-5.30 Uhr Krönungsmusik aus der Oper "Die Feikunger" von E. Kretschmer.

Oper "Die Forminger" von
E. Kretzehmer.
2. Ouwertüre "Der Kallf von
Bagdad" von C. Bole dien.
3. Natursänger, Walser von
C. Ziehrer.
4. Fantasie aus der Oper "Der
Trompeter von Säkkingen"
von V. Nessler.
5. Notturne von H. Sitt.
4. Erate Finale aus "Faust"
von Ch. Gounod.
7. Galopp von J. Ascher,
Abends 8—0.30 Uhr:

Ouwertüre zur Oper Der

1. Ouverture sur Oper Don Juan" von W. A. Mozart. 2. Frühlingsständehen von P.

2. Frühlingsständehen von P.
Lacombe.
2. Schutzwalzer von J. Strauft.
4. Adagio aus der Sonate
pathetique von Beethoven.
5. Zwei spanische Tänze von
M. Moszkowski.
6. Potpourri aus "Die Puppenfee" von C. Bayer.
7. La Crarine, russ. Masurka
von L. Ganne.
8-12 Uhr im Kleinen Sauler.

8-12 Uhr im kleinen Saales Gesellschafts-Abend

mit Vorführung modern. Tänze durch Julius und Egon Biog und Partnerinnen.